

Geschäftsbericht 2023-2025

Berichte der Kreisgeschäftsstelle,
der CDU-Kreistagsfraktion,
der Abgeordneten sowie
der Vereinigungen und Sonderorganisationen

vorgelegt zum 79. Kreisparteitag
der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis
am 6. Dezember 2025 in Odenthal

Vorwort

**Liebe Parteifreundinnen,
liebe Parteifreunde,**

wie stets zu Wahlparteitagen legen wir Ihnen zum diesjährigen 79. Kreisparteitag den Geschäftsbericht vor, um Sie über die Arbeit der Kreispartei in den vergangenen zwei Jahren seit dem 76. Kreisparteitag am 23. September 2023 zu informieren.

Diese Broschüre enthält neben dem Bericht der Kreisgeschäftsstelle mit einer Übersicht über aktuelle Zahlen, über die Arbeit des Kreisvorstandes und die Veranstaltungen des Kreisverbandes auch die Berichte unserer beiden Abgeordneten, der CDU-Kreistagsfraktion sowie der Vereinigungen und Sonderorganisationen. Diese Berichte wurden von den jeweiligen Autoren ohne Änderungen übernommen.

Als CDU war und ist es immer unser Anspruch, Politik mit und für die Menschen zu machen. Daher nutze ich erneut gerne die Gelegenheit, mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlich Aktiven im Kreisvorstand, in den Vorständen der CDU und unserer Vereinigungen sowie bei den Rats- und Kreistagsmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Ohne das Ehrenamt können wir vor Ort keine Politik gestalten.

Abschließend gilt mein herzlicher Dank den aktiven und ehemaligen Mitarbeiter(inne)n der CDU-Kreisgeschäftsstelle und der Abgeordnetenbüros für die außerordentlich hohe Motivation, Leistungsbereitschaft und Loyalität.

Lennart Höring
Kreisgeschäftsführer

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis und Impressum	2
CDU-Kreisgeschäftsstelle und Wahlkreisbüros.....	3
CDU-Verbände vor Ort.....	4
Mitgliederstatistik.....	5
Vereinigungen	5
76. Kreisparteitag am 23.09.2023	6
77. Kreisparteitag am 27.04.2024	6
78. Kreisparteitag am 21.03.2025	7
Kreisvorstandes 2023-2025	8
Sitzungen des Kreisvorstandes.....	8
CDU Rhein-Berg im Landes- und Bezirksvorstand	9
Teilnahme an Bundesparteitagen	9
Teilnahme an Landesparteitagen.....	10
Veranstaltungsformate der Kreispartei.....	10
Öffentlichkeitsarbeit.....	10
Europawahl 2024	11
Bundestagswahl 2025	11
Kommunalwahl 2025	12
Informationen über besondere Vorkommnisse	13
CDU-Kreistagsfraktion 2023-2025	14
Bundestagsabgeordnete C. Bosbach	17
Landtagsabgeordnete M. Lucke und H.Reul.....	20
Junge Union (JU)	23
Senioren Union (SEN).....	24
Frauen Union (FU)	25
Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)	27
Christlich Demokr. Arbeitnehmerschaft (CDA)	27
Evangelischer Arbeitskreises (EAK)	27
Kommunalpolitische Vereinigung (KPV).....	28
Agrarausschuss.....	29
LSU	29
Verstorbene Parteimitglieder.....	30

Herausgeber:

Christlich Demokratische Union (CDU) –
Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis,
vertreten durch den Kreisvorsitzenden
Dr. Hermann-Josef Tebroke

V.i.S.d.P., Redaktion und Gestaltung:
Kreisgeschäftsführer Lennart Höring

CDU Rheinisch-Bergischer Kreis

Kreisgeschäftsstelle
Am Stadion 18-24
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 936950

F 02202 9369522

info@cdu-rhein-berg.de

www.cdu-rhein-berg.de

Gedruckte Exemplare gibt es beim 79. Kreisparteitag und später in der Kreisgeschäftsstelle, der Bericht als E-Paper auf: www.cdu-rhein-berg.de/berichte

Struktur und Inhalt des Berichts sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen, Zahlen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Stand: 2. Dezember 2025

CDU-Kreisgeschäftsstelle und Wahlkreisbüros

Die CDU-Kreisgeschäftsstelle ist die Service- und Dienstleistungszentrale der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis. Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Ansprechpartner für Mitglieder und ehrenamtliche Vorstände aber auch Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Verbände.

Seit 2012 sind wir im GL-Center in Bergisch Gladbach beheimatet und arbeiten in Bürogemeinschaft mit den Wahlkreisbüros der rheinisch-bergischen CDU-Abgeordneten im Bundes- und Landtag.

Die Kreisgeschäftsstelle übernimmt für die Kreispartei u.a. folgende Aufgaben:

- Unterstützung der ehrenamtlichen Vorstände der CDU und unserer Vereinigungen auf Ortsverbands-, Stadt-/Gemeindeverbands- und Kreisverbandsebene
- Druck und Versand von Einladungen zu Mitgliederversammlungen und anderen Veranstaltungen
- Unterstützung insbesondere des Kreisvorstandes bei der politischen Arbeit
- Mitgliederverwaltung und -betreuung
- Beitrags-, Spenden- und Finanzbuchhaltung
- Erstellung des jährlichen Rechenschaftsberichts
- Erarbeitung von politischen Analysen und Konzepten
- Bearbeitung von politischen Anfragen
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit und Betreuung der Homepage und Social-Media-Kanäle
- Organisation von Mitgliederversammlungen, Kreisparteitagen und sonstigen Veranstaltungen auf Kreisebene
- Bearbeitung von Rechts- und Satzungsfragen

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
und Freitag von 09:00 bis 14:00 Uhr

Sitzungszimmer

Im Konrad-Adenauer-Sitzungszimmer können Vorstandssitzungen, Vorträge, Seminare und vieles mehr mit 20 bis 30 Personen stattfinden. Der Raum ist mit moderner Technik (Beamer/Leinwand/Lautsprecher/Videokonferenztechnik) und Moderationstechnik ausgestattet. Für kühle Getränke ist in einem eigenen Kühlschrank gesorgt. Kaffee oder Tee können für Veranstaltungen bei Bedarf bereitgestellt werden. Alle Gliederungen der Union dürfen den Raum kostenfrei nutzen.

Das Team der Kreisgeschäftsstelle:



Lennart Höring
Kreisgeschäftsführer



Susanne Burghoff
Büroleitung, Finanzen,
Datenschutz



Malte Illner
Mitgliederverwaltung,
Versand und Büroorganisation



Edith Reissenberger
Mitgliederverwaltung,
Versand und Büroorganisation



Sigrid Nagy haben wir Anfang Mai 2025 nach gut 25 Jahren im Dienst der Kreisgeschäftsstelle in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns für den langjährigen Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Im Frühjahr 2025 unterstützte **Luca Zambra** die Kreisgeschäftsstelle zunächst im Rahmen seiner Ausbildung in Köln, dann als Auszubildender unserer Kreispartei. Im Zuge seiner Selbstanzeige und des daraus resultierenden Vertrauensverlustes wurde das Ausbildungsverhältnis einvernehmlich beendet.

Das Team der Wahlkreisbüros:

Die rheinisch-bergischen Abgeordneten im Bundestag und Landtag sind (Unter-)Mieter in der CDU-Kreisgeschäftsstelle.



Sonja Schmidt
Wahlkreisbüro
Herbert Reul MdL



Birgit Müller
Wahlkreisbüro
Martin Lucke MdL



Claudia Casper
Wahlkreisbüro
Caroline Bosbach MdB
seit Sommer 2025



Andrea Weber
Wahlkreisbüro Dr. Hermann-
Josef Tebroke MdB a.D.
bis März 2025

CDU-Verbände vor Ort

Stadtverband Bergisch Gladbach

www.cdu.gl

Anzahl der Ortsverbände:	7
Anzahl der Mitglieder:	686 (2023: 654 / 2021: 711 / 2019: 724)
Letzte Neuwahl:	10.03.2025
Vorsitzender:	Thomas Hartmann
Landtagsabgeordneter:	Martin Lucke MdL
Anzahl Fraktionsmitglieder:	27
Fraktionsvorsitzender:	Dr. Michael Metten
Bürgermeister:	SPD

Stadtverband Burscheid

www.cdu-burscheid.de

Anzahl der Mitglieder:	107 (2023: 103 / 2021: 115 / 2019: 121)
Letzte Neuwahl:	27.11.2025
Vorsitzende:	Aki Papazoglou
Landtagsabgeordneter:	Herbert Reul MdL
Anzahl Fraktionsmitglieder:	13
Fraktionsvorsitzender:	Richard Kretzer
Bürgermeister:	Dirk Runge ¹ (partei- los)

Gemeindeverband Kürten

www.cdu-kuerten.de

Anzahl der Ortsverbände:	6
Anzahl der Mitglieder:	182 (2023: 175 / 2021: 199 / 2019: 225)
Letzte Neuwahl:	25.06.2024
Vorsitzender:	Lena Behnke
Landtagsabgeordneter:	Herbert Reul MdL
Anzahl Fraktionsmitglieder:	16
Fraktionsvorsitzender:	Willi Schmitz
Bürgermeister:	Mario Bredow ²

Stadtverband Leichlingen

www.cdu-leichlingen.de

Anzahl der Ortsverbände:	2
Anzahl der Mitglieder:	189 (2023: 201 / 2021: 230 / 2019: 232)
Nächste Neuwahl:	21.01.2026
Letzter Vorsitzender:	Maurice Winter ³
Landtagsabgeordneter:	Herbert Reul MdL
Anzahl Fraktionsmitglieder:	12
Fraktionsvorsitzender:	Helmut Wagner
Bürgermeister:	Maurice Winter

Gemeindeverband Odenthal

www.cdu-odenthal.de

Anzahl der Mitglieder:	200 (2023: 190 / 2021: 199 / 2019: 225)
Letzte Neuwahl:	16.06.2025
Vorsitzender:	Christof Jochum
Landtagsabgeordneter:	Herbert Reul MdL
Anzahl Fraktionsmitglieder:	15
Fraktionsvorsitzende:	Nicola Ciliac-Kindling
Bürgermeisterin:	Laura Lundberg

Stadtverband Overath

www.cdu-overath.de

Anzahl der Mitglieder:	174 (2023: 184 / 2021: 197 / 2019: 217)
Letzte Neuwahl:	27.08.2025
Vorsitzender:	Hartmut Kohkemper
Landtagsabgeordneter:	Herbert Reul MdL
Anzahl Fraktionsmitglieder:	18
Fraktionsvorsitzender:	Sebastian Weiss
Bürgermeister:	Michael Eyer

Stadtverband Rösrath

www.cdu-roesrath.de

Anzahl der Mitglieder:	376 (2023: 167 / 2021: 179 / 2019: 169)
Letzte Neuwahl:	11.08.2023
Vorsitzender:	Dr. Daniel Schiffbauer
Landtagsabgeordneter:	Martin Lucke MdL
Anzahl Fraktionsmitglieder:	15
Fraktionsvorsitzender:	Marc Schönberger
Bürgermeister:	ForsPark/SPD

Stadtverband Wermelskirchen

www.cdu-wermelskirchen.de

Anzahl der Ortsverbände:	3
Anzahl der Mitglieder:	198 (2023: 196 / 2021: 206 / 2019: 227)
Letzte Neuwahl:	09.04.2025
Vorsitzender:	Stefan Leßenich
Landtagsabgeordneter:	Herbert Reul MdL
Anzahl Fraktionsmitglieder:	19
Fraktionsvorsitzender:	Michael Schneider
Bürgermeister:	Bernd Hibst

7 Mitglieder, die keinem Stadt-/Gemeindeverband angehören (wollen), werden nur im Kreisverband geführt.

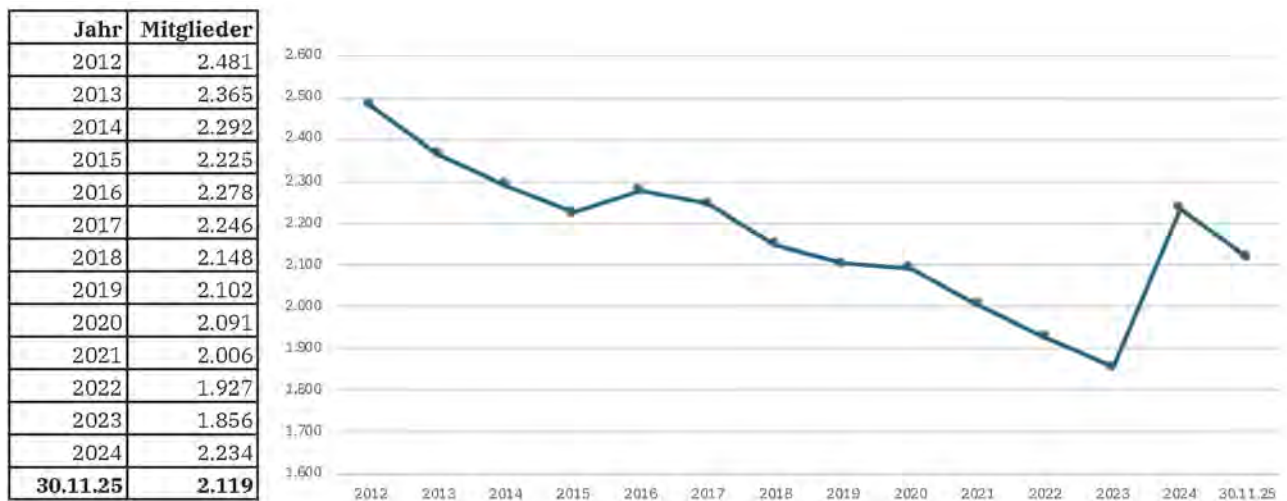
¹ von CDU und BfB aufgestellt

² von CDU, SPD, Grünen und FDP aufgestellt

³ Maurice Winter ist mit seinem Amtsantritt als Bürgermeister vom Stadtverbandsvorsitz zurückgetreten.

Mitgliederstatistik

Die Daten aus der Mitgliederentwicklung basieren auf den offiziellen Mitgliedsdaten aus der Zentralen Mitgliederdatei (ZMD). Die Entwicklung ist seit Jahren rückläufig. Ausnahmen bilden Wahljahre mit verstärkter Mitgliederwerbung, insbesondere im Jahr 2024 im Stadtverband Rösraht:



Vereinigungen, Sonderorganisationen und Ausschüsse

Frauen Union (FU)

Anzahl der Mitglieder: 606
Letzte Neuwahl: 22.11.2023
Vorsitzende: Vera Rilke-Haerst
E-Mail: info@fu-rbk.de
Homepage: www.fu-rbk.de

Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)

Anzahl der Mitglieder: 96
Letzte Neuwahl: 30.06.2025
Vorsitzender: Thomas Tornatzky
E-Mail: info@mit-rhein-berg.de
Homepage: www.mit-rhein-berg.de

Junge Union (JU)

Anzahl der Mitglieder: 427
Letzte Neuwahl: 03.06.2024
Vorsitzender: Max Rhode
E-Mail: info@ju-rhein-berg.de
Homepage: www.ju-rhein-berg.de

Kommunalpolitische Vereinigung (KPV)

Anzahl der Mitglieder: 155
Letzte Neuwahl: 07.11.2023
Vorsitzender: Thorsten Schmalt
E-Mail: kpvcdu-rhein-berg.de
Homepage: www.cdu-rhein-berg.de/kpv

Senioren-Union (SEN)

Anzahl der Mitglieder: 471
Letzte Neuwahl: 30.06.2025
Vorsitzender: Manfred Klein
E-Mail: info@senioren-union-rbk.de
Homepage: www.senioren-union-rbk.de

Evangelischer Arbeitskreis (EAK)

Anzahl der Mitglieder: 446
Letzte Neuwahl: 03.11.2021
Vorsitzende: Helga Kivilip
E-Mail: info@eak-rbk.de
Homepage: www.eak-rbk.de

Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA)

Anzahl der Mitglieder: 55
Letzte Neuwahl: 18.11.2025
Vorsitzender: Michael Schulte
E-Mail: info@cda-rbk.de
Homepage: www.cda-rbk.de

Agrarausschuss

Anzahl der Mitglieder: 76
Letzte Neuwahl: 06.08.2024
Vorsitzender: Peter Lautz
E-Mail: info@cdu-agrarausschuss.de
Homepage: www.cdu-agrarausschuss.de

76. Kreisparteitag am 23.09.2023

Dr. Hermann-Josef Tebroke bleibt Kreisvorsitzender der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis. Im Schulzentrum Odenthal bestätigten die Mitglieder den Bundestagsabgeordneten beim 76. Kreisparteitag mit 126 von 170 Stimmen im Amt.

Beim Wahlparteitag wurde der Kreisvorstand sowie die Delegierten für die Bezirks-, Landes- und Bundesparteitage turnusgemäß neu und die Vertreter für die Vertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste der CDU NRW für die Europawahl gewählt.

In der von unserem Ehrenvorsitzenden Herbert Reul geleiteten Versammlung wurde Maurice Winter aus Leichlingen zum ersten stellv. Kreisvorsitzenden gewählt, die weiteren Stellvertreter sind Erika Gewehr aus Burscheid, Christian Buchen aus Bergisch Gladbach und Fabrice Ambrosini aus Bergisch Gladbach. Martin Lucke MdL (Bergisch Gladbach) ist neuer Schatzmeister, Vera Rilke-Haerst (Rösrath) wurde im Amt als Schriftführerin bestätigt.

Einstimmig wurde auch die Satzung geändert und damit neben Anpassungen an das im letzten Jahr geänderte Bundestatut auch eine veränderte Zusammensetzung des Kreisvorstandes beschlossen. Neuer stellvertretender Schatzmeister ist Arne von Boetticher aus Leichlingen, stellvertretender Schriftführer Manfred Klein aus Bergisch Gladbach.

Neue Mitgliederbeauftragte wurde Lena Behnke aus Kürten, die sich in einer Kampfkandidatur gegen Caroline Bosbach durchsetzte. Duygu Esgi aus Overath bleibt Digitalbeauftragte.

Den Vorstand komplettieren acht weitere Vorstandsmitglieder: Werner Allendorf (Wermelskirchen), Katharina Höring (Bergisch Gladbach), Isabell Johann (Odenthal), Wolfgang Kaiser (Bergisch Gladbach), Aaron Lehmann (Overath), Moritz Lieberich (Bergisch Gladbach), Philipp Löhe (Odenthal) und Michael Schneider (Wermelskirchen)

Das Durchschnittsalter des neuen Kreisvorstandes beträgt 44 Jahre, jüngstes Mitglied bleibt mit 19 Jahren Katharina Höring, ältestes Mitglied ist mit 78 Jahren Manfred Klein.

Danke an ausgeschiedene Mitglieder

Der herzliche Dank des Parteitages richtete sich an die sieben ausgeschiedenen Mitglieder, die aus verschiedenen Gründen nicht erneut für ein Amt kandidiert haben:

Dr. Christian Klicki war acht Jahre stellvertretender Vorsitzender, Vera Müller aus Kürten zwei Jahre Schatzmeisterin und zuvor 14 Jahre Stellvertreterin und Sebastian Wurth war vier Jahre Mitgliederbeauftragter. Aus den Reihen der Beisitzer/innen schieden Claudia Casper aus Bergisch Gladbach (acht Jahre), Marie-Christine Keller und Andrea Steinert aus Bergisch Gladbach (jeweils zwei Jahre) und Dr. Daniel Schiffbauer aus Rösrath (acht Jahre) dem Vorstand aus.

Weitere Infos auf:

www.cdu-rhein-berg.de/kreisparteitage/76

77. Kreisparteitag am 27.04.2024

Isabell Johann aus Odenthal ist auf dem 77. Kreisparteitag in Bergisch Gladbach-Schildgen zur neuen stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt worden. Sie bekam 139 von 155 abgegeben Stimmen bei 10 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen.

Fast 160 Mitglieder hatten an dem außerordentlichen Kreisparteitag im Bürgerzentrum teilgenommen. Die Nachwahl war notwendig geworden, da der bisherige 4. Stellvertreter, Fabrice Ambrosini, am Vorabend zurückgetreten war. Er war damit einer drohenden Abwahl zugekommen. Die

Einberufung des Parteitages war Anfang April 2024 mit großer Mehrheit vom Kreisvorstand beschlossen worden, da dieser das Vertrauen in eine weitere Zusammenarbeit mit Fabrice Ambrosini verloren hatte.

Außerdem wurden die Delegierten zum Bundes-, Landes- und Bezirksparteitag neu gewählt. Die Wahlergebnisse sind online als Download verfügbar.

Weitere Infos auf:

www.cdu-rhein-berg.de/kreisparteitage/77

78. Kreisparteitag am 21.03.2025

Der 78. Kreisparteitag des CDU-Kreisverbands Rheinisch-Bergischer Kreis fand am 21. März 2025 im Bürgerhaus Bergischer Löwe in Bergisch Gladbach statt. Über 230 Mitglieder der CDU versammelten sich, um die Bewerberinnen und Bewerber für die Kreistagswahl am 14. September 2025 zu wählen. In einer konzentrierten Sitzung wurden die 27 Bewerber/innen für die Kreistagswahlkreise sowie Ersatzbewerber und die Reserveliste für die anstehende Wahl bestimmt.

Der Kreisparteitag, der über 5 Stunden dauerte, wurde souverän vom Kreisvorsitzenden Dr. Hermann-Josef Tebroke geleitet, der die Anwesenden auch mit aktuellen Informationen aus Berlin versorgte. Mit Blick auf die Kandidaten für den Kreistag und das Landratsamt stellte er fest: "Die CDU Rheinisch-Bergischer Kreis ist bestens auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet, und die Kandidaten, die heute gewählt wurden, stehen für eine starke und verantwortungsvolle Politik in unserem Kreis". Sechs der 27 Direktbewerber/innen sind Frauen, auf der Reserveliste kandidieren insgesamt 30% Frauen. Jüngste Bewerber sind Maximilian Rhode (22) aus Bergisch Gladbach und Lena Behnke (24) aus Kürten. Der älteste Kandidat ist Werner Allendorf (77) aus Wermelskirchen. 10 der 27 Direktbewerber kandidieren erstmals für den Kreistag.

Fraktionsvorsitzender Uwe Pakendorf, der in seiner Rede über die aktuelle Kreistagspolitik berichtete, führte die Reserveliste der CDU an. "Wir sind die

Partei, die in der Krise gestalten kann und breite Mehrheiten für die Fragen der Zukunft gewinnt. Die Finanzkrise wollen wir durch eine Transformation der Verwaltung bewältigen und damit bürgerfreundlicher, effizienter und digitaler werden. Wir sparen bei den konsumtiven Aufgaben, um mehr in Schulen, Straßen, KiTas und einen modernen ÖPNV investieren zu können. Damit helfen wir auch unseren Kommunen. Für diesen Kurs stehen unsere Kandidaten", erklärte Pakendorf.

Ein weiteres Highlight des Parteitages war das Grußwort von Landratskandidat Arne von Boetticher, der seine Vision für den Rheinisch-Bergischen Kreis darlegte und die Mitglieder mit seinem klaren Kurs für die Zukunft der Region überzeugte. "Wir wollen unseren Rheinisch-Bergischen Kreis weiterhin als erfolgreichen und innovativen Standort stärken. Wir stehen für eine Politik, die den Menschen in unserer Region zugutekommt", so von Boetticher.

Der Kreisparteitag bot zudem einen umfangreichen Austausch zwischen den Mitgliedern und führte zu einer breiten Zustimmung für die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten. Die CDU Rheinisch-Bergischer Kreis geht optimistisch in die kommenden Monate und sieht sich gut gerüstet für die bevorstehenden Kreistagswahlen.

Weitere Infos auf:

www.cdu-rhein-berg.de/kreisparteitage/78

Kreisvorstandes 2023-2025

Dem Kreisvorstand gehören gem. Satzung 19 gewählte und drei Mitglieder (Landrat, Fraktionsvorsitzender, Kreisgeschäftsführer) kraft Amtes an. Mit dem Rücktritt eines Stellvertreters in April 2024 und der Nachbesetzung der freigewordenen Position durch eine Beisitzerin, wurde die freie Beisitzer-Position nicht nachbesetzt.

Vorname	Nachname	Funktion	Präsenz	Video	Gesamt	Quote	26.09.23	07.11.23	18.11.23	10.01.24	02.03.24	07.03.24	20.03.24	02.04.24	10.06.24	20.06.24	13.08.24	28.08.24	06.11.24	16.01.25	25.02.25	06.03.25	11.06.25	26.06.25	25.07.25	04.08.25	28.08.25	15.09.25	29.09.25	28.10.25
Werner	Allendorf	Kreisvorstandsmitglied	7	5	12	60%	P	P	P	e	P	V	P	e	-	P	V	e	V	-	-	e	e	V	V	P	e	e	V	
Fabrice	Ambrosini	stv. Kreisvorsitzender bis 27.04.2024	5	3	8	33%	P	P	P	V	P	V	P	V																
Lena	Behnke	Mitgliederbeauftragte	7	10	17	85%	P	V	P	V	P	V	P	V	V	V	P	e	V	e	e	V	P	V	V	P	e	e	e	V
Christian	Buchen	Stv. Vorsitzender	7	7	14	70%	P	V	P	V	P	V	P	V	e	e	P	e	V	V	V	e	P	e	e	P	P	V	P	e
Duygu	Esgi	Digitalbeauftragte	3	12	15	75%	P	V	P	V	P	V	V	V	V	e	-	V	V	V	e	e	V	V	e	e	e	e	e	V
Erika	Gewehr	stv. Vorsitzende	7	9	16	80%	V	P	P	V	e	e	P	V	V	V	P	P	V	V	V	e	e	P	V	P	P	P	P	P
Katharina	Höring	Kreisvorstandsmitglied	8	9	17	85%	P	V	e	V	P	V	V	V	P	P	P	V	e	e	P	V	P	V	P	V	V	V	V	V
Lennart	Höring	Kreisgeschäftsführer	15	5	20	100%	P	P	P	P	P	V	P	P	V	P	P	P	P	V	V	P	P	P	V	P	P	P	P	P
Isabell	Johann	Kreisvorstandsmitglied, ab 28.04.2024 stv. Vors.	4	15	19	95%	V	V	P	V	P	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	V	e	V	V	e	V
Wolfgang	Kaiser	Kreisvorstandsmitglied	4	10	14	70%	V	P	P	e	P	V	-	V	V	V	e	V	V	V	P	-	-	V	e	e	e	P	e	
Manfred	Klein	stv. Schriftführer	12	6	18	90%	P	e	P	P	P	V	P	P	V	P	P	P	P	V	V	P	e	V	V	P	P	P	P	P
Aaron	Lehmann	Kreisvorstandsmitglied	13	5	18	90%	P	P	P	P	V	P	P	P	V	P	P	P	P	-	-	V	V	P	V	P	P	P	e	
Moritz	Lieberich	Kreisvorstandsmitglied	4	10	14	70%	P	e	P	-	P	V	V	e	V	V	e	e	V	V	V	e	V	V	V	P	e	e	e	V
Philipp	Löhe	Kreisvorstandsmitglied	4	7	11	55%	P	P	P	e	P	V	V	e	e	V	V	e	e	V	V	e	V	e	-	e	P	e	e	e
Martin	Lucke	Kreisschatzmeister	6	7	13	65%	e	V	e	P	P	V	P	V	e	e	P	e	V	V	V	P	P	e	V	e	V	P	P	P
Veronika	Rilke-Haerst	Schriftführerin	3	5	8	40%	V	V	P	e	P	V	e	e	V	P	V	e	e	e	e	e	e	e	e	e	P	e	e	
Michael	Schneider	Kreisvorstandsmitglied	3	9	12	60%	V	V	P	e	P	V	e	V	e	V	V	e	e	e	V	V	e	V	V	P	e	V	e	e
Dr. Hermann-Josef	Tebroke	Kreisvorsitzender	8	12	20	100%	V	V	P	P	P	V	P	V	V	P	V	V	V	V	V	P	P	V	P	P	P	P	P	P
Arne	von Boetticher	stv. Kreisschatzmeister	6	9	15	75%	P	e	e	V	P	V	P	V	V	P	P	P	V	V	V	V	e	V	e	V	P	P	P	e
Maurice	Winter	1. stv. Vorsitzender	8	10	18	90%	P	P	P	V	P	V	P	V	V	P	V	P	V	V	V	V	e	e	V	P	e	P	P	P

Legende: P = Teilnahme in Präsenz, V = Videoteilnahme, e = entschuldigt, - = keine Information

Sitzungen des Kreisvorstandes

Es haben 25 Sitzungen stattgefunden, zwei als Klausursitzungen.

26.09.23: 1. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Konstituierung, Rückblick, Datenschutz, Antragskommission, Terminplanung, Vorbereitung Landesparteitag, Europawahl, neues Logo/CI

07.11.23: 2. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Vorbereitung des Bezirksparteitags mit Vorstellung der Bewerber/innen

19.11.23: 3. Kreisvorstandssitzung (Klausurtag)

Beratung/Beschluss Arbeitsweise des Kreisvorstandes, Kommunikationswege, Termine, Ausblick auf Kommunal- und Bundestagswahl 2025, Mitgliederwerbungskampagne, Europawahl 2024

10.01.24: 4. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Terminplanung 2024, Grundsatzprogramm, Jahresabschluss 2023 und Haushaltsplanung 2024, Aktuelle Politische Lage

02.03.23: 5. Kreisvorstandssitzung (Klausurtag)

Aktuelle politische Lage des Kreises, Grundsatzprogramm, Europawahl, Kommunikationsstrategie, Mitgliederwerbung

07.03.24: 6. Kreisvorstandssitzung (rein digital)

Bericht über Unregelmäßigkeiten in der Vereinigungskasse der JU

20.03.24: 7. Kreisvorstandssitzung (rein digital)

Prüfbericht JU-Kasse und Beratung Konsequenzen, Anträge Bundesparteitag

02.04.24: 8. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Beschlussfassung Einberufung Parteitag zur Abberufung eines Stellv. Kreisvorsitzenden und Nachwahl sowie zur Neuwahl der Delegierte

10.06.24: 9. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Rückblick auf das Europawahlergebnis

20.06.24: 10. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Kommunalwahl 2025, Bundestagswahl 2025, Bericht Hacker-Angriff auf CDU-IT, Veranstaltungen

13.08.24: 11. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Nominierung Landratskandidat, Vorbereitung Aufstellung Bundestagskandidat/in, Beschluss Finanzierung Wahlen 2025

28.08.24: 12. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Vorbereitung Roadshow und Aufstellung Bundestagskandidat/in, Vorbereitung Aufstellung Landratskandidat, Vorbereitung CDU-Landesparteitag Münster

06.11.24: 13. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Aktuelle Situation „Ampel“ Berlin/Vorgezogene Neuwahlen, Vorbereitung Aufstellungsversammlung Bundestagskandidat/in, Terminierung Aufstellung Kreistagsbewerber/Reserveliste, Terminplanung 2025

16.01.25: 14. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Planung Bundestagswahlkampf und Kommunalwahlkampf, Haushalt der Kreisgeschäftsstelle, Terminplanung

24.02.24: 15. Kreisvorstandssitzung (rein digital)

Rückblick auf die Bundestagswahl

06.03.25: 16. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Vorbereitung 78. Kreisparteitag, Kommunalwahlkampf 2025

11.06.25: 17. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Aktuelle politische Lage, Kommunalwahlprogramm, Bericht Kommunalwahlkampf, Sommerprogramm, Planung 79. Kreisparteitag, Terminplanung

26.06.25: 18. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Beschluss Kommunalwahlprogramm, Neutermi- nierung 79. Kreisparteitag, Kommunalwahlkampf,

25.07.25: 19. Kreisvorstandssitzung (rein digital)

Bericht aktuelle Lage zum Thema „Zambra/Bosbach“

04.08.25: 20. Kreisvorstandssitzung (KGS)

Aktuelle Lage Thema „Zambra/Bosbach/MIT“

28.08.25: 21. Kreisvorstandssitzung (rein digital)

Bericht über Gespräch mit Caroline Bosbach, Pla- nung Sommerfest, Planung Landesparteitag, Kom- munalwahlkampf

15.09.25: 22. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid)

Rückblick Kommunalwahlkampf, Ausblick Stich- wahlen, Planung Tag der Deutschen Einheit, Bericht Fraktionsvorsitzender über möglich Koalitionsbil- dungen

22.09.25: 23. Kreisvorstandssitzung KGS/hybrid))

Rückblick Kommunalwahlkampf und Stichwahlen, Sondierungsgespräche Kreistag, Vorbereitung 79. Kreisparteitag

28.10.25: 24. Kreisvorstandssitzung (KTF/hybrid))

Bericht Sondierungsgespräche, Beschluss Aufnahme von Koalitionsgesprächen mit der SPD

24.11.25: 25. Kreisvorstandssitzung (KGS/hybrid))

Vorbereitung 79. Kreisparteitag, Bericht über Ar- beitsrechtliche Einigung mit ehemaligem Mitarbei- ter, Bericht über Ermittlungen gegen MdB u.a., Be- richt über Anklageerhebung gegen ehemaligen stv. Kreisvorsitzenden, Bericht MIT-Prüfung

Außerdem hat es ca. monatlich überwiegend digitale Vorbereitungssitzungen des geschäftsführenden Kreisvorstandes gegeben.

CDU Rhein-Berg im Landes- und Bezirksvorstand

Bereits seit 2004 ist Herbert Reul Vorsitzender des Bezirksverbandes Bergisches Land.

Bei der letzten Bezirksversammlung am 20.01.2025 im Spiegelsaal des Bürgerhauses Bergischer Löwe in Bergisch Gladbach wurde er mit großer Mehrheit wiedergewählt. Aus Reihen des CDU-Kreisverbandes

gehören dem Bezirksvorstand außerdem Duygu Esgü und Arne von Boetticher als Beisitzer/in an. Als stän- dige Gäste nahmen außerdem der Kreisvorsitzende Dr. Hermann-Josef Tebroke, die Bundestags- und Landtagsabgeordneten und der Kreisgeschäftsführer an den Sitzungen teil.

Teilnahme an Bundesparteitagen

36. Bundesparteitag 2024 in Berlin

Vom 6. bis 8. Mai 2024 kamen 1.001 Delegierte der CDU Deutschlands in Berlin zusammen und stellte sich mit dem 4. Grundsatzprogramm in der Ge- schichte der CDU Deutschlands programmatisch neu auf.

Mit dabei waren sieben Delegierte aus dem Rhei- nisch-Bergischen-Kreis. Unter der Führung der Bun- destagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Dr. Hermann-Josef Tebroke machten sich Lena Benke, Christian Buchen, Rainer Deppe, Erika Ge- wehr, Lennart Höring und Innenminister Herbert Reul auf den Weg nach Berlin, um den neuen Bundes- vorstand zu wählen, das neue Grundsatzprogramm zu beraten und die Anwesenden auf den anstehen- den Europawahlkampf einzustimmen. Auch die bei- den Odenthaler Uwe Bruchhausen (LSU) und Laura Lundberg (C-Netz) waren als Aussteller mit in Berlin.

37. Bundesparteitag 2025 in Berlin

Am 3. Februar 2025 setzte die CDU Deutschlands auf ihrem 37. Parteitag ein klares Signal des Aufbruchs. Im Rückblick zeigte sich, dass die Partei nach drei Jahren Opposition gut vorbereitet war, um Verant- wortung zu übernehmen und einen Politikwechsel in Sicherheits-, Migrations- und Wirtschaftspolitik ein- zuleiten. Aufbauend auf Grundsatz- und Wahlpro- gramm verabschiedete der Parteitag ein Sofortpro- gramm, das den Wählerinnen und Wählern zeigen sollte, dass es mit der CDU wieder vorangehen kann. In diesem Kontext blickte Friedrich Merz auf die be- vorstehende Bundestagswahl am 23. Februar 2025 als große Chance für einen neuen gemeinsamen Auf- bruch in Deutschland.

Teilnahme an Landesparteitag

Die CDU Rheinisch-Bergischer Kreis ist – je nach aktueller Mitgliederzahl – mit 10-11 Delegierten auf dem CDU-Landesparteitag vertreten.

Auf dem **45. Landesparteitag** am 28.10.2023 in Hürth wurde der Landesvorstand neu gewählt. Als Landesvorsitzender wurde Hendrik Wüst im Amt bestätigt.

Der **46. Landesparteitag** fand am 28.09.2024 in Münster mit aktuellen Berichten sowie Satzungsänderungsanträgen statt.

Der **47. Landesparteitag** mit Neuwahl des Landesvorstandes fand am 30.08.2025 in Bonn statt. Hendrik Wüst wurde erneut bestätigt. Höhepunkt war die Rede des Bundeskanzlers Friedrich Merz.

Veranstaltungsformate der Kreispartei

Politischer Aschermittwoch

Der 43. Politische Aschermittwoch fand am 14.02.2024 mit dem Generalsekretär der CDU NRW, Paul Ziemiak MdB, im Bergischen Löwen statt.

Gastredner des 44. Politischen Aschermittwochs am 05.03.2025 war Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk MdL.

Alle Infos zur Veranstaltungsreihe auf:
www.cdu-rhein-berg.de/politischer-aschermittwoch/

CDU-Sommerfest

Seit 2021 lädt der CDU-Kreisverband – in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband Bergisch Gladbach – zum Sommerfest auf dem Hebborner Hof unseres Kreistagsmitgliedes Peter Lautz ein. Im Berichtszeitraum fand die zunehmend beliebte Veranstaltung am 16.08.2023, am 14.08.2024 und am 20.08.2025 statt. Wir konnten dabei die Logistik des Reitturniers Bergisch Classics nutzen. Für die Kulinarik hat jeweils unser Odenthaler Mitglied Markus Wißkirchen gesorgt.

Alle Infos zur Veranstaltungsreihe auf:
www.cdu-sommerfest.de

Tag der Deutschen Einheit

Gemeinsam mit der Senioren-Union wurden Veranstaltung zum Gedenken an den Tag der Deutschen Einheit durchgeführt.

2023 war Zeitzeuge Peter Keup zum Thema „33 Jahre später – Deutschland einig Vaterland?“ der Festredner. 2024 war die NRW-Ministerin Ina Brandes zum Thema „Vereint Segel setzen“ unser Gast und 2025 konnten wir den Außenpolitischen Sprecher der CDU/CDU-Bundestagsfraktion, Jürgen Hardt, begrüßen.

Alle Infos zur Veranstaltungsreihe auf:
www.cdu-rhein-berg.de/tag-der-deutschen-einheit/

Ehrung der Jubilare

Jedes Jahr ehrt die CDU ihre Mitglieder für 25, 40, 50, 65, 70 und 75 Jahre Mitgliedschaft.

Die Feierstunden finden mit einem Essen i.d.R. im Spiegelsaal des Bürgerhauses Bergischer Löwe statt.

Öffentlichkeitsarbeit

Internet und Social Media

Die zentrale Informationsplattform der Union im Rheinisch-Bergischen Kreis ist unsere Homepage: Über **www.cdu-rhein-berg.de** können Themen, Termine, Nachrichten und Köpfe abgerufen werden. Sie

dient als zentraler Terminkalender und Nachrichtenarchiv.

Zudem verfügt die Kreispartei über Profile auf den sozialen Netzwerken Facebook, Instagram und Youtube.

Europawahl 2024

Die CDU geht im Rheinisch-Bergischen Kreis als klarer Sieger aus der Europawahl hervor. Im Vergleich zum letzten europäischen Urnengang vor fünf Jahren konnten die Christdemokraten einen Stimmenzuwachs von mehr als 9.000 Stimmen verzeichnen und kommen nach dem vorläufigen Ergebnis auf 50.715 Stimmen (33,38%).

Kreisvorsitzender Dr. Hermann-Josef Tebroke MdB freut sich über das klare Ergebnis: „Danke an alle Wählerinnen und Wähler, die uns bei der Europawahl ihr Vertrauen geschenkt haben. Die hohe Wahlbeteiligung von 69,48% hat gezeigt, dass Europa den Menschen hier im Kreis wichtig ist. Die CDU schneidet nach bisherigem Stand leicht über dem Bundes- und Landesdurchschnitt ab. Erleichtert sind wir, dass die

AfD in unserem Kreis weniger Zustimmung bekommt als anderswo.“ Die AfD belegt im Rheinisch-Bergischen Kreis nach CDU, Grünen und SPD nur den vierten Platz, knapp vor der FDP.

Ein herzlicher Dank geht an alle Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer der Union, die in den letzten Wochen auf vielen Wahlkampfständen, bei Haustürbesuchen und Podiumsdiskussionen für die Positionen der CDU geworben haben.

Für die bergische Kandidatin Miriam Viehmann aus Düsseldorf/Oberberg hat es leider knapp nicht erreicht. Sie stand auf Platz 7 der Landesliste, die bis Platz 6 gezogen hat.

Wahlergebnisse finden Sie online auf:
<https://www.cdu-rhein-berg.de/europawahl/2024>

Bundestagswahl 2025

Die vorgezogene Bundestagswahl 2025 liegt hinter uns. Als Union sind wir als klarer Sieger hervorgegangen. Mit einem Ergebnis von bundesweit 28,5% der Stimmen können wir gleichwohl nicht ganz zufrieden sein. Wir hatten uns mehr erhofft. Um so mehr freuen wir uns über das Ergebnis in unserem Rheinisch-Bergischen Kreis. Mit 33,8% liegen wir deutlich auch über dem Landesdurchschnitt (30,1%). Und unsere Kandidatin Caroline Bosbach hat mit 42,2% der Erststimmen mit großem Vorsprung das Direktmandat gewonnen. Das ist das siebtbeste Ergebnis in ganz NRW. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für einen großartigen Wahlkampf!

Herzlich bedanken wir uns an dieser Stelle auch bei allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen sowie bei allen, die uns finanziell, mit Rat oder Tat unterstützt haben. Große Anerkennung gebührt den vielen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern, die – egal wie kalt es war, ob früh morgens oder spät abends, ob als erfahrener Wahlkämpfer oder Neumitglied – unsere Kandidatin begleitet und mit

angepackt haben. Die Menschen vor Ort haben den Zusammenhalt und das fröhliche Miteinander gespürt. Das hat überzeugt.

Für ihre Arbeit als direkt gewählte und einzige Bundestagsabgeordnete aus unserem Kreis – die bisherigen Abgeordneten von FDP, Grünen und AfD haben den Wiedereinzug verpasst – wünschen wir Caroline Bosbach viel Erfolg und stets eine glückliche Hand. Die Aufgaben für unsere neue CDU/CSU-Bundestagsfraktion sind groß. Wir müssen liefern, was wir im Wahlkampf versprochen haben. Und das bald.

Je überzeugender der Politikwechsel gelingt, desto mehr Rückenwind werden wir bei den nächsten Wahlen spüren. Denn nach der Bundestagswahl ist vor der Kommunalwahl, die in gut einem halben Jahr am 14. September 2025 in NRW anstehen.

Wahlergebnisse finden Sie online auf:
<https://www.cdu-rhein-berg.de/bundestagswahl/2025>

CDU ist klar Kommunalpartei Nr. 1 im Rheinisch-Bergischen Kreis

Die Kommunalwahl war für die CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis ein voller Erfolg. Mit Laura Lundberg (Odenthal) und Bernd Hibst (Wermelskirchen) gewinnen zwei CDU-Mitglieder die Bürgermeisterwahlen im ersten Anlauf, ebenso wie die von uns unterstützten und aufgestellten parteilosen Bewerber Dirk Runge (Burscheid) und Mario Bredow (Kürten).

In der Landratswahl geht Arne von Boetticher mit 40,82% als klarer Sieger in die Stichwahl gegen den SPD-Kandidaten. Von Boetticher erhielt mehr Stimmen als die Kandidaten von SPD und Grünen zusammen. In Bergisch Gladbach (Alexander Felsch), Leichlingen (Maurice Winter) und Overath (Michael Eyer) liegen unsere Bewerber vor der Stichwahl jeweils vorne. In Rösrath hat CDU-Kandidat Migel Louzao de la Cruz als drittplatzierter die Stichwahl verpasst.

Bei den Stichwahlen konnten sich Landratskandidat Arne von Boetticher sowie die CDU-Bürgermeisterkandidaten Michael Eyer (Overath) und Maurice Winter (Leichlingen) jeweils klar durchsetzen.

In Bergisch Gladbach verlor CDU-/FDP-Kandidat Alexander Felsch trotz überragendem Wahlkampf mit nur knapp über 300 Stimmen gegen den SPD-/Grünen-Bewerber.

Auch bei den Kreistags- und Ratswahlen geht die CDU als klarer Sieger hervor. In der kommenden Wahlperiode werden 28 Kreistagsmitglieder und 136 Ratsmitglieder in den acht Städten/Gemeinden (Bergisch Gladbach: 27 (+7 im Vergleich zur Vorperiode), Burscheid 14 (+0), Kürten: 15 (-1), Leichlingen 12 (+1), Odenthal: 15 (+3), Overath (19 (+1), Rösrath: 15 (-1) und Wermelskirchen: 19 (-1)) die Bürgerinnen und Bürger in den CDU-Fraktionen vertreten. Das sind 10 mehr als in der Wahlperiode von 2020 bis 2025.

CDU gewinnt Kreistagswahl klar

Bei der Kreistagswahl ging die CDU mit 37,33% (+0,08% oder +3.737 Stimmen im Vergleich zur Wahl 2020) als klarer Sieger hervor. Zweitstärkste Kraft wurde die SPD mit 17,57% (13 Sitze) vor den Grünen

mit 16,85% (12 Sitze). Die CDU konnte alle 27 Wahlkreise mit klarem Vorsprung direkt gewinnen. Bedingt durch die Vergrößerung des Kreistages durch Überhang-/Ausgleichsmandate von 54 auf 72 (2020-2025: 70) Mitglieder wurde ein weiteres Mitglied über die Reserveliste in den Kreistag gewählt. Der neuen Fraktion gehören damit 28 Mitglieder an.

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimme. Die guten Ergebnisse sind Ausdruck des Vertrauens, das uns die Bürgerinnen und Bürger geschenkt haben – und zugleich Anerkennung für den engagierten Wahlkampf, den zahlreiche Mitglieder über Wochen geleistet haben. Wir sind uns der Verantwortung, die mit dem großen Zuspruch verbunden ist, und werden und als CDU weiterhin nach Kräften für die Menschen in unserem Kreis einsetzen.

Ergebnisstärke und Ausblick

- 165 Mandate in Kreis-, Stadt- und Gemeinderäten
- +10 Mandate gegenüber der vorangegangenen Wahlperiode
- Sechs erfolgreiche Bürgermeisterkandidaturen
- Erfolg in der Stichwahl mit Arne von Boetticher

Diese Erfolge belegen: Die CDU ist im Rheinisch-Bergischen Kreis weiterhin eine starke und gestaltende Kraft. Wir nehmen die gestiegene Verantwortung ernst und werden in den kommenden Jahren mit Sachverstand, Transparenz und Bürgernähe dafür arbeiten, dass unsere Kommunen lebens- und lebenswerter bleiben.

CDU-Kreisvorsitzender Dr. Hermann-Josef Tebroke: „Dieses hervorragende Wahlergebnis ist ein klarer Vertrauensbeweis – sowohl für unsere Inhalte als auch für die handelnden Personen vor Ort. Ich danke allen Unterstützerinnen und Unterstützern, den Kandidatinnen und Kandidaten sowie natürlich den Wählerinnen und Wählern herzlich. Mit diesem Rückenwind wollen wir weiter gestalten – klug, pragmatisch und im Interesse aller Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis.“

Wahlergebnisse finden Sie online auf:
<https://www.cdu-rhein-berg.de/kommunalwahl/2025>

Informationen über besondere Vorkommnisse

In die Amtszeit des Vorstandes fielen verschiedene außergewöhnliche Vorkommnisse:

Anklage gegen Fabrice Ambrosini

Bei der Prüfung der JU-Kasse 2023 sind Anfang 2024 Unregelmäßigkeiten aufgefallen, die zu einer Strafanzeige des CDU-Kreisverbandes gegen den damaligen JU-Kreisvorsitzenden Fabrice Ambrosini führten. Die Gremien wurden im März über die Erkenntnisse informiert. Ende April 2024 kam er seiner Abwahl als stellv. Kreisvorsitzender durch Rücktritt am Vorabend des 77. Kreisparteitags zuvor.

Nachdem die Staatsanwaltschaft u.a. auf Basis unserer Strafanzeige im Jahr 2025 eine Anklage gegen Fabrice Ambrosini erhoben hat, wurde eine für den 4. November 2025 terminierte Gerichtsverhandlung vor dem Amtsgericht Bergisch Gladbach wegen Erkrankung des Verteidigers verschoben. Neuer Termin ist der 24. Februar 2026. Die Entscheidung über mögliche parteiinterne Ordnungsmaßnahmen wurden vom Kreisvorstand weiter zurückgestellt, bis das gerichtliche Verfahren abgeschlossen ist.

Arbeitsrechtliche Einigung mit ehemaligem Auszubildenden Luca Zambra

Nach Bekanntwerden der Selbstanzeige Mitte Juli 2025 unseres ehemaligen Auszubildenden, der angibt, uns mit einer fingierten Scheinrechnung im Rahmen des Bundestagswahlkampfes um 2.500 Euro betrogen zu haben, wurde das Ausbildungsverhältnis zum 31. Juli 2025 einvernehmlich beendet. Die Einigung wurde in einem entsprechenden rechtskräftigen Beschluss des Arbeitsgerichts Köln dokumentiert. Die Frage, ob die in der Rechnung beschriebenen Leistungen erbracht wurden oder nicht, sind zum Berichtszeitpunkt Gegenstand staatsanwaltlicher Ermittlungen.

Ermittlungen gegen Caroline Bosbach, Luca Zambra und weitere Personen

Die Staatsanwaltschaft Köln hat den Anfangsverdacht des gemeinschaftlichen Betrugs zu Lasten des CDU-Kreisverbandes Rheinisch-Bergischer Kreis gegen Caroline Bosbach, Luca Zambra und weitere Personen bejaht und Ermittlungen aufgenommen. Der Kreisverband ist damit Verfahrensbeteiligter.

Gemäß Beschluss des Kreisvorstands zur Prüfung der Belege rund um die mutmaßliche Scheinrechnung wurde ein Prüfer gefunden, aber die Beauftragung wegen der zwischenzeitlich aufgenommenen Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft zunächst zurückgestellt.

Nach Prüfung durch die Kreisgeschäftsstelle und den Kreisschatzmeister ist festzustellen, dass alle von der CDU getätigten Ausgaben im Bundestagswahlkampf dem satzungsgemäßen Zweck entsprachen. Dies wurde von den Kassenprüfern in einer Prüfung am 4. Dezember 2025 bestätigt.

Vorwurf des Stimmenkaufs vor der MIT-Mitgliederversammlung 2023

Medienberichten von „Kontraste“ (RBB) und „T-Online“ zufolge wurden im Vorfeld der MIT-Neuwahl 2023 angeblich „Stimmen für die Wahl des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter gekauft“. Bei genauerer Betrachtungsweise handelt es sich dabei genau genommen wohl „nicht um Stimmenkauf“, sondern um die „Übernahme von Mitgliedsbeiträgen“ sowie um die „Einladung zum Abendessen“.

Sowohl der damalige Vorsitzende Uwe Pakendorf als auch die Stellvertretende Vorsitzende Caroline Bosbach haben jegliche finanzielle Beteiligung deutlich zurückgewiesen. Anzumerken sei, dass die „Einladung zum Abendessen“ in der Einladung an alle MIT-Mitglieder ausgesprochen wurde und es auf der Mitgliederversammlung ein vom alten MIT-Vorstand beschlossenes und bezahltes Buffet für alle Teilnehmer/innen gab.

Beide o.g. Redaktionen haben mit Hinweis auf Quellenschutz eine Weitergabe der ihnen zur Verfügung stehenden Informationen abgelehnt. Die Staatsanwaltschaft hat keine Ermittlungen in dieser Sache aufgenommen, da es keine strafrechtliche Relevanz gibt.

Die vom Kreisvorstand beschlossene Anfrage an alle Mitglieder, die im fraglichen Zeitraum in die MIT eingetreten waren, hat keinerlei Hinweise auf tatsächliche Zahlungen ergeben.

Nach dem Rücktritt von Johannes Dünner als Vorsitzender der Kreistagsfraktion nach der Kreistagssitzung im Dezember 2023 wählte die Fraktion im Januar 2024 vorzeitig den Fraktionsvorstand in Gänze neu: Uwe Pakendorf wurde zum neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Wiedergewählt als gleichberechtigte Stellvertreter wurden Christopher Schiefer (zudem allg. politischer Stellvertreter) und Elvi Reudenbach (zudem Leiterin Organisation); neu als stellv. Vorsitzender der Fraktion wurde Thorsten Schmalt (zudem Pressesprecher) gewählt. Neue Schatzmeisterin wurde Helga Loepp. Die Beisitzer Klaus-Dieter Becker, Erika Gewehr, Dr. Kurt Molitor, Frank Rausch und Christiane Schloten komplettierten den Fraktionsvorstand. Der stellvertretende Landrat, Uli Heimann gehörte gemäß Satzung dem Fraktionsvorstand ebenso an. Zudem wurde Landrat Stephan Santelmann regelmäßig zu den Sitzungen des Fraktionsvorstandes eingeladen.

Trotz zwischenzeitlicher Irritationen rund um die zunächst nicht, dann doch geplante Wiederwahl von Kreisdirektor Dr. Erik Werdel wurde die Koalition mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN weitergeführt. Im Juni 2024 wurde als gemeinsamer Vorschlag der Koalition der bisherige Dezernent Markus Fischer zum neuen Kreisdirektor gewählt, nachdem zuvor Dr. Erik Werdel erklärt hatte, für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen, und zur Handwerkskammer zu Köln wechselte. Nach dem Ausscheiden von Dr. Katharina Bischof im Herbst 2024 rückte Silvia Pallenberg (beide aus Leichlingen) in den Kreistag für uns nach.

Die inzwischen abgelaufene Wahlperiode (2020-2025) war in ihrer zweiten Hälfte im Wesentlichen geprägt von den Folgen des Einbruchs der wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland und damit einhergehend dem Rückgang der Steuereinnahmen bei den Kommunen bei gleichzeitig stark steigenden Kosten für die soziale Sicherung. Auch die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine waren und sind weiterhin spürbar. Nur mit einer großen Kraftanstrengung aller Fraktionen im Kreistag konnte zusammen mit der Verwaltung ein in der Größe nie dagewesener Konsolidierungsbeitrag des Kreises angegangen werden, bei dem über fünf Jahre kreisseitig ein Einsparvolumen von überschlägig insgesamt 80 Mio. EUR vereinbart wurde. Der CDU-Kreistagsfraktion war und ist wichtig, dass unsere acht rheinisch-bergischen Kommunen nicht durch eine stark steigende Kreisumlage in ihrer finanziellen Not noch mehr geknebelt wurden und werden. Mit sehr breiten

Mehrheiten – vor allem auf Grund der Initiative der CDU-Kreistagsfraktion – wurden u. a. folgende, weitreichende Beschlüsse gefasst:

- Doppelhaushalt 2025/2026 mit den ersten Schritten zum o. g. Einsparvolumen – mit entsprechender Planungssicherheit für unsere Städte und Gemeinden
- Startschuss zur Neuaufstellung des in die Jahre gekommenen Nahverkehrsplans (NVP), durch den die Planungen zur Mobilität ganz grundsätzlich neu überarbeitet werden. Der NVP bietet die Möglichkeit, das ÖPNV-Angebot im Kreisgebiet systematisch weiterzuentwickeln und dabei den Aspekten Kosteneffizienz und Wirtschaftlichkeit eine besondere Bedeutung beizumessen – vor allem vor dem Hintergrund, dass sich die Zuschussnotwendigkeiten aus dem Kreishaushalt in den letzten Jahren extrem stark erhöht haben. Und... „Mobilität“ ist inzwischen auch deutlich mehr, als einen Bus „von A nach B fahren“ zu lassen. Pendler-, Freizeit- und Individualverkehre müssen verknüpft gedacht und betrachtet werden.
- Einstieg in einen interkommunalen Strategieprozess mit unseren acht Städten und Gemeinden zur Lösungsfindung großer bevorstehender Herausforderungen bei den Kommunal финанzen, dem Fachkräftemangel oder ständiger Zunahme von Pflichtaufgaben durch Land, Bund und EU, ohne den finanziellen oder personellen Ausgleich „mitzuliefern“. Wenn die Handlungsfähigkeit zuvorderst der Städte und Gemeinden, dem originären Erlebnisbereich der Bürgerinnen und Bürger, nicht mehr gewährleistet ist, schwindet die Akzeptanz der Bevölkerung für unser demokratisches System, was auf jeden Fall zu verhindern ist. Hier bedarf es großer Anstrengungen innerhalb der Rheinisch-Bergischen kommunalen Familie – und darüber hinaus.
- Start eines neuen Transformationsprozesses der Kreisverwaltung hin zu einem zukunftssicheren, leistungsfähigen und bürgernahen kommunalen Dienstleister. Bestehende Organisations- und Kommunikationsstrukturen sind kritisch zu betrachten und Verwaltungsverfahren durch voranschreitende Digitalisierung zu verkürzen und zu vereinfachen. Ziel ist, dass der Kreis auch in Zukunft handlungsfähig und gleichzeitig in Zeiten des Fachkräftemangels ein attraktiver Arbeitgeber bleibt.

Die alte Kreistagsfraktion der Wahlperiode 2020-2025 hat also schon grundlegende Weichen für die neue Fraktion der Wahlperiode 2025-2030 gelegt und das Feld gut bestellt. In einer sich drastisch – und nicht immer zu Guten – verändernden Welt ist ein Denken allein in Wahlperioden nicht mehr ausreichend.

Da nach dem Bruch der Ampelregierung im November 2024 der Deutsche Bundestag vorzeitig im Februar 2025 gewählt wurde und damit nicht parallel zu den Kommunalwahlen bzw. Stichwahlen im September 2025, konzentrierte sich der Wahlkampf somit ausschließlich auf die Rats- und Kreistagswahlen sowie die Wahlen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie des Landrats. Die kommunalen Themen wurden also nicht vom Bundestagswahlkampf überlagert.

Nachdem Arne von Boetticher bereits im Vorjahr als Landratskandidat der CDU aufgestellt wurde, wurden am 21.03.2025 unsere 27 Wahlkreiskandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Kreistag seitens der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis gewählt. Hier-von kandidierten zehn Personen zum ersten Mal für den Kreistag.

Bei der Kommunalwahl im September 2025 wurde die rheinisch-bergische CDU – bei leicht verbessertem Ergebnis – mit 37,3 % weiterhin mit großem Abstand stärkste Fraktion im Kreistag – mehr als doppelt so groß wie die zweitgrößte Fraktion! Es konnten neben allen 27 Wahlkreisen zudem ein Ausgleichs-mandat über die Reserveliste errungen werden, so dass wir nun mit 28 Mandaten im Kreistag vertreten sind. Arne von Boetticher wurde bei der Stichwahl zwei Wochen später mit einem überzeugenden Ergebnis von knapp 57 % zum neuen CDU-Landrat im Rheinisch-Bergischen Kreis gewählt. Die Kreistags-fraktion freut sich auf die Zusammenarbeit.

Unser Koalitionspartner verlor 7,6 %-Punkte auf 16,9 % und erreichte nach 17 nun nur noch 12 Mandate. ; die SPD ist mit einem Verlust von 1,2 %-Punkten und einem Ergebnis von 17,6 % nun mit gleich gebliebenen 13 Mandaten wieder leicht vor den Grünen liegend. Die FDP verlor 1,9 %-Punkte und errang nach 5 nur noch 3 Mandate / 4,6 %; die Freien Wähler verloren 1,0 %-Punkte und sind mit 2,9 % nun mit 2 Mandaten (ehemals 3) nur noch eine Gruppe im neuen Kreistag. Die AfD konnte 7,3 %-Punkte auf 12,4 % zulegen und hat nach 3 nun 9 Mandate. Durch einen Zuwachs von 1,7 %-Punkte auf 4,6 % erhielt Die Linke ein weiteres Mandat und hat nun Fraktionsstatus. Mit einem Ergebnis von 3,2 % begrüßen wir erstmals

Volt, die mit 2 Mandaten Gruppenstatus im Kreistag haben.

Die ausgeschiedenen Kreistagsmitglieder Wolfgang Büscher (Rösrath), Rainer Deppe (Overath), Helga Loepp (Wermelskirchen), Vera Müller (Kürten) sowie Uli Heimann, Harald Henkel, Wolfgang Kaiser, Elvi Reudenbach und Sylvia Wöber-Servaes (alle Bergisch Gladbach) haben wir bei einem großen Fraktionsfest Anfang Oktober 2025 sodann gebührend verabschiedet. Martin Bosbach (Wermelskirchen) hatte im Sommer die CDU verlassen und war damit faktisch aus der Fraktion ausgeschieden.

Die neue CDU-Fraktion besteht nun aus nachfolgend genannten Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern:

Werner Allendorf	Wermelskirchen
Klaus-Dieter Becker	Bergisch Gladbach
Lena Behnke	Kürten
Johann-Wilhelm Bitz	Bergisch Gladbach
Susanne Burghoff	Wermelsk./Odenthal
Nicola Ciliac-Kindling	Odenthal / Liste
Dr. Judith Dorff	Rösrath
Johannes Dünner	Odenthal
Erika Gewehr	Burscheid
Dr. Bernhard Hausberg	Burscheid
Armin Heutz	Bergisch Gladbach
Ulrich Heutz	Bergisch Gladbach
Lennart Höring	Bergisch Gladbach
Kevin Knoll	Leichlingen
Peter Lautz	Bergisch Gladbach
Dr. Bernhard Meiski	Wermelskirchen
Frank Mengel	Overath
Dr. Kurt Molitor	Bergisch Gladbach
Achim Müller	Rösrath
Uwe Pakendorf	Rösrath/Overath
Silvia Pallenberg	Leichlingen
Frank Rausch	Kürten
Maximilian Rhode	Bergisch Gladbach
Christopher Schiefer	Leichlingen
Christiane Schloten	Overath
Thorsten Schmalt	Wermelskirchen
Dr. Ingo Weber	Bergisch Gladbach
Robert Wullen	Bergisch Gladbach

Zum neuen Fraktionsvorstand wurden gewählt:

Uwe Pakendorf (Vorsitzender), Christopher Schiefer (stellv. Vorsitzender und zugleich allg. politischer Stellvertreter), Lennart Höring (stellv. Vorsitzender und zugleich Pressesprecher), Erika Gewehr (stellv. Vorsitzende und zugleich Leiterin Organisation), Thorsten Schmalt (Schatzmeister) und die Beisitzer/innen Klaus-Dieter Becker, Susanne Burghoff, Dr. Kurt Molitor, Frank Rausch und Christiane

Schlotten. Uwe Bruchhausen wurde als Fraktionsgeschäftsführer bestätigt. Als stellv. Landräte gehören Peter Lautz und Klaus-Dieter Becker ebenso dem Fraktionsvorstand an.

Nach offenen und vertrauensvollen Sondierungsgesprächen, die unsererseits von Kreispartei und Kreistagsfraktion sowohl mit SPD wie auch unserem bisherigen Koalitionspartner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN geführt wurden, haben wir gemeinsam mit sehr breiter Mehrheit beschlossen, erstmals in der Geschichte unseres Kreises mit der SPD in Koalitionsverhandlungen einzusteigen. Die ersten Gespräche waren geprägt vom unbedingten Willen, den Kreis und seine Kommunen – trotz der massiven Herausforderungen – auch weiterhin voranzubringen. Die Kreistagsfraktion hofft auf weiterhin konstruktive

Gespräche, die möglichst im Februar zum Abschluss eines Koalitionsvertrages führen könnten. Nichtsdestotrotz möchte die Kreistagsfraktion bei den großen Themen wie Haushalt, Nahverkehrsplanung oder auch dem Ausbau der Förderschulen und Berufskollegs auf möglichst breite Mehrheiten im Kreistag setzen, zumal hier in den nächsten Jahren riesige Investitionen anstehen. Unter Berücksichtigung des stimmberechtigten Landrates, Arne von Boetticher, würden wir mit der SPD im Kreistag auf 42 von 73 Stimmen kommen und uns damit wieder auf eine stabile Mehrheit stützen können.

Uwe Pakendorf
Fraktionsvorsitzender

Uwe Bruchhausen
Fraktionsgeschäftsführer

CAROLINE BOSBACH

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freundinnen und Freunde, dieser Herbst steht im Zeichen wichtiger Entscheidungen. In Berlin wurde zuletzt viel verhandelt – kontrovers, oft zäh, aber mit spürbarer Bewegung. Der Herbst der Reformen ist besser als sein Ruf. In vielen Bereichen wird endlich nachjustiert, wo Dinge aus dem Gleichgewicht geraten sind. Nicht alles gelingt sofort, aber es gibt sichtbare Fortschritte – in der Landwirtschaft, bei der Migration, im Sozialstaat und bei der inneren Sicherheit.

Allein im November haben wir 38 Gesetze beschlossen. In der vergangenen Woche stand der Haushalt 2026 im Mittelpunkt. Er ist mehr als ein Zahlenwerk: Er entscheidet über Sicherheit, wirtschaftliche Stärke und darüber, ob und wie Deutschland verlässlich planen kann.

Wir ringen mehr denn je darum, wie wir miteinander leben wollen. Dieses Ringen ist unbequem – aber es zeigt, dass uns etwas aneinander liegt.

Vor Kurzem durfte ich 50 Bürgerinnen und Bürger aus dem Bergischen in Berlin begrüßen. Vier Tage voller Gespräche, ehrlicher Fragen, Kritik und Energie. Viele sagten: „Wir wollen wissen, was da oben wirklich passiert.“ Mit diesem Newsletter berichte ich gerne regelmäßig und direkt aus Berlin.

Herzliche Grüße

Ihre Caroline Bosbach MdB

WAS BEDEUTET POLITIK IN BERLIN

AUSGABE NR. 01
DEZ/2025

und was bedeutet sie für das Bergische?

Wir haben beschlossen: Ab 2026 wird Strom günstiger. Nicht für „irgendwen“, sondern für jede einzelne Familie. Die Entlastung liegt je nach Verbrauch zwischen 70 und 120 Euro pro Jahr. Auch Betriebe und die Landwirtschaft werden entlastet. Hintergrund ist, dass die 2022 eingeführte Gasspeicherumlage wieder abgeschafft wird. Auch wird der Strompreis sinken, weil ein staatlicher Zuschuss die Netzentgelte reduzieren soll.



LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG UND HEIMAT

endlich wieder Verlässlichkeit

Es geht um Menschen und um Heimat. Als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat liegt mir dieser Bereich besonders am Herzen. Steigende Kosten, immer neue Auflagen – und gleichzeitig der Wunsch, einfach in Ruhe arbeiten zu können. Viele Gespräche der letzten Monate endeten mit demselben Appell: Verlässlichkeit.

Zum Jahreswechsel setzen wir konkrete Entlastungen um:



- Agrardiesel-Rückvergütung ab 1. Januar 2026 wieder: rund 430 Mio. € pro Jahr für die Betriebe.
- Saisonarbeit: Verlängerung der erlaubten Fristen auf 90 Tage / 15 Wochen.
- Bürokratieabbau wie z.B. durch die Abschaffung der Stoffstrombilanz
- Gastronomie-MwSt.: dauerhaft 7 % – ein wichtiges Signal für Restaurants und Cafés.
- Pendlerpauschale: höherer Betrag ab dem ersten Kilometer.

Auch der Haushalt 2026 hält den Bereich Landwirtschaft, Ernährung und Heimat solide ausgestattet.

Es geht zum Beispiel um die Frage, ob in zehn Jahren hier noch Getreide angebaut und Obst geerntet wird.

HALTUNG ZEIGEN

gegen Extremismus, für Freiheit

Als Berichterstatterin der Union für Islamismus und islamistischen Terrorismus weiß ich: Freiheit ist verletzlich.

Das Verbot von Muslim Interaktiv war keine Symbolpolitik, sondern Schutz unserer offenen Gesellschaft. Die Gruppe fordert unter anderem ein Kalifat unter Geltung der Scharia. Islamismus gehört nicht zu Deutschland. Viele Musliminnen und Muslime sehen das genauso – differenzierte Haltung ist hier zentral.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit wird in Zukunft die gezielte Radikalisierung und Islamisierung von Jugendlichen, vor allem im Internet, sein.



© Bundeswehr/Macmillian Schulz

MIGRATION

Humanität und Ordnung gehören zusammen

Die Zahl der Asylanträge ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 55 % gesunken. Ein Zeichen, dass unionsgeführte Maßnahmen der Regierung wirken: ausgeweitete Grenzkontrollen, beschleunigte Verfahren, vereinfachte Rückführungen. Die Rücknahme der von der Ampel eingeführten „Turbo-Einbürgerung“ war richtig. In Zukunft ist eine Einbürgerung in Deutschland wieder frühestens nach fünf Jahren möglich. Integration braucht Zeit – gelebte, nicht nur beantragte.

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

Die Tage in Berlin sind lang. Die eigentliche Schreibtischarbeit findet oft erst spätabends, nachts oder in den frühen Morgenstunden statt. Dazwischen liegen Arbeitsgruppen, Ausschüsse, Anhörungen, Expertengespräche, Besuchergruppen, Treffen mit Verbänden und Interessensvertretern, Plenardebatten, Berichtsterrunden und vieles mehr.

Umso mehr freue ich mich über jede Woche im Wahlkreis – dort, wo ich ganz unmittelbar mit und für die Menschen arbeiten darf, die mir am meisten am Herzen liegen: die Bürgerinnen und Bürger unseres Rheinisch-Bergischen Kreises.

REWE Wintgens

Bei Ursula Wintgens und ihrem traditionsreichen „Lädchen“ in Bergisch Gladbach ging es um Einzelhandel, soziale Verantwortung und aktuelle Herausforderungen



wie Ladendiebstähle und EU-Regulierungen. Die Atmosphäre im Team war ausgesprochen herzlich – ein Geschäft mit Geschichte und echter Gemeinschaft.

SOZIALSTAAT

Respekt für Leistung, Klarheit für alle

Unser Sozialstaat ist stark. Er bleibt stark, wenn jeder seinen Beitrag leistet.

Darum reformieren wir das Bürgergeld zur Grundsicherung: Keine Erhöhung der Sätze, dafür strengere Pflichten, strengere Vermögensprüfung und neue Sanktionen. Schon ein einziger versäumter Termin im Jobcenter kann künftig eine Kürzung des Regelsatzes um 30 % bedeuten. Beim zweiten wichtigen Termin folgen weitere 30 %. Nach dem dritten Verstoß kann die Leistung vollständig gestrichen werden. Das ist keine Härte – das ist Fairness gegenüber denen, die jeden Tag arbeiten.

Rente – Neue Impulse für ein tragfähiges Rentensystem

Unser Rentensystem braucht umfassende Reformen. Das umlagefinanzierte Modell stößt seit Jahren an seine Grenzen. Mit Aktivrente und Frühstartrente gehen wir erste wichtige Schritte zu mehr Flexibilität und Gerechtigkeit.

- Aktivrente: Rentnerinnen und Rentner können künftig bis zu 2.000 Euro steuerfrei hinzuverdienen.

- Frühstartrente: Zehn Euro staatliche Unterstützung pro Monat vom sechsten bis zum 18. Lebensjahr ab 2026. Das Geld soll in ein Altersvorsorge-depot fließen.

Kinderdorf Bethanien

Die neue Leiterin Frau Schulte-Weber gewährte uns einen eindrucksvollen Einblick in die wichtige Arbeit des Kinderdorfs – familiär, engagiert und ein echter Ort der Geborgenheit.

Hospiz-Benefizveranstaltung

Die Atmosphäre beim Benefizkonzert für das Hospiz am Quirlsberg werde ich so schnell nicht vergessen. Lebensfreude trotz Abschied, Würde, Respekt und großartige Arbeit – all das hat mich tief bewegt. Die Resonanz war durchweg positiv, die Paveier sorgten für besondere Stimmung. Kinder brauchen Chancen – und Menschen, die sie ihnen geben. Bei der Verleihung des Kin-



der- und Jugendpreises der Gellert-Stiftung durfte ich eine Laudatio halten – ein berührender Moment. Der

Preis ehrt Menschen, die nicht fragen „Warum ich?“, sondern sagen: „Warum eigentlich nicht ich?“

In diesem Jahr wurde der Pfadfinderstamm Folke Bernadotte

ausgezeichnet – seit über 75 Jahren ein verlässlicher Begleiter für junge Menschen.

Danke allen Ehrenamtlern im RBK.



BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Danke für das große Interesse – die letzten Termine waren ausgebucht.

Die nächste Bürgersprechstunde findet am **3. Februar** um **16:00 Uhr** in Bergisch Gladbach statt.

Anmeldungen – gerne mit Themenwunsch – über mein Team caroline.bosbach.wk@bundestag.de

TERMINE IN BERLIN

- 01.12.: Sitzung der Landesgruppe NRW der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- 02.12.: AG Landwirtschaft, Ernährung & Heimat; AG Innen; Vorbesprechung Parlamentskreis Mittelstand; Fraktionssitzung der CDU/CSU
- 03.12.: Ausschuss Landwirtschaft, Ernährung & Heimat; Innenausschuss
- 03.12.: Gesundheitssymposium des Wirtschaftsrats; Hintergrundgespräch zur Landwirtschafts- und Ernährungsstrategie der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- 07.-11.12.: Delegationsreise nach Israel mit ELNET (Außen und Sicherheit, deutsch israelischer Austausch)

TERMINE IM WAHLKREIS

- 06.12. CDU Kreisparteitag
- 20.12. Veranstaltung im Junimond in Rösrath, 15:00 Uhr
- 03.02.2026 Nächste Bürgersprechstunde

POLITIK ZUM ANFASSEN

Die Besucherfahrt aus Bergisch Gladbach nach Berlin, hervorragend organisiert von meiner Wahlkreisbüroleiterin Claudia Casper, wirkt nach. Was mich jedes Mal berührt: ehrliches Interesse, klare Fragen, lebendige Debatten. Politik lebt von Austausch, nicht von Abstand.

Wer einmal hinter die Kulissen schauen möchte, kann sich gerne bei meinem Wahlkreisbüro melden.

Genießen Sie nun die vielen kleinen Momente der Adventszeit – im Bergischen, das ich von Berlin aus oft vermisse.

Herzliche Grüße
Ihre Caroline Bosbach MdB



Bundestagsbüro Caroline Bosbach MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

E-Mail: caroline.bosbach.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Caroline Bosbach MdB

c/o CDU-Kreisgeschäftsstelle
Am Stadion 18-24
51465 Bergisch Gladbach

Telefon 02202 9369530





Seit dem 1. Juni 2022 vertreten Martin Lucke und Herbert Reul den Rheinisch-Bergischen Kreis als Abgeordnete im Landtag von Nordrhein-Westfalen. Beide wurden am 15. Mai 2022 in ihren Wahlkreisen direkt in den Landtag gewählt.

Nach nunmehr dreieinhalb Jahren intensiver Regierungsarbeit können wir auf viel Erreichtes zurückblicken – gleichzeitig wissen wir, dass unsere Arbeit noch längst nicht abgeschlossen ist.

Der 18. Landtag Nordrhein-Westfalens umfasst aktuell 195 Abgeordnete, von denen die CDU mit 76 Mandatsträgern die stärkste Fraktion stellt. Gemeinsam mit den Grünen verfügt die Koalition über eine Mehrheit von 115 Sitzen. Seit Beginn der Legislatur wurden 111 Plenarsitzungen durchgeführt, über 1.600 Tagesordnungspunkte beraten und mehr als 110 Gesetze verabschiedet. Keine einzige Abstimmung hat die Koalition verloren – ein deutliches Zeichen für Geschlossenheit, Verlässlichkeit und stabile Regierungsarbeit.

Als direkt gewählte Vertreter unserer Region bringen wir die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger des Rheinisch-Bergischen Kreises aktiv in die Landespolitik ein.

Martin Lucke vertritt den Wahlkreis Rheinisch-Bergischer Kreis I, der die Städte Bergisch Gladbach und Rösrath umfasst. Er ist Sprecher im Ausschuss für Heimat und Kommunales, ordentliches Mitglied im Rechtsausschuss sowie im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss IV („OVG-Besetzung“).

Herbert Reul ist der direkt gewählte Abgeordnete für den Wahlkreis Rheinisch-Bergischer Kreis II. Dieser umfasst die Städte und Gemeinden Burscheid, Kürten, Leichlingen, Odenthal, Overath und Wermelskirchen. In seiner besonderen Funktion als Innenminister und damit als Teil der Landesregierung ist Herbert Reul entsprechend kein Mitglied eines Ausschusses.

Unsere Leitlinie: Verantwortung übernehmen, Vertrauen stärken

Politik bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen und Lösungen zu schaffen, die das Leben der Menschen konkret verbessern. Nordrhein-Westfalen steht in schwierigen Zeiten: wirtschaftliche Unsicherheiten, geopolitische Konflikte, Fachkräftemangel, Digitalisierung, Energie- und Klimawandel – all das fordert Politik heraus, klaren Kurs zu halten.

Wir erleben die schwerste wirtschaftliche Phase seit Jahrzehnten: drei Jahre Rezession – ein einmaliger Vorgang in der Nachkriegsgeschichte. Die wirtschaftliche Lage vieler Betriebe ist angespannt, Investitionen bleiben aus, Arbeitsplätze stehen unter Druck. Planungsunsicherheit ist Gift für Investitionen – und damit Gift für Arbeitsplätze und Wohlstand.

Gerade deshalb ist es unsere Aufgabe, in Nordrhein-Westfalen Stabilität, Planungssicherheit und Vertrauen zu schaffen. Wenn Menschen das Gefühl haben, dass es nicht vorangeht, leidet das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit des Staates – und das gefährdet letztlich unsere Demokratie.

Unser Anspruch ist klar: Wir wollen dieses Vertrauen zurückgewinnen, indem wir zeigen, dass Politik gestalten kann – mit klaren Entscheidungen, sichtbaren Ergebnissen und einem klaren Kompass.

Wir konzentrieren uns auf das, was wirklich zählt: Bildung und Familie, Wirtschaft und Arbeit, Innere Sicherheit, leistungsfähige Kommunen und eine moderne Verwaltung.

Kinder und Bildung – Investitionen in die Zukunft

Bildung ist unser Schlüssel für gesellschaftlichen Fortschritt und Chancengerechtigkeit. Deshalb investieren wir mehr als jeden dritten Euro des Landeshaushalts in Bildung, Betreuung und Forschung – so viel wie kein anderes Bundesland.

Als das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) im Jahr 2008 eingeführt wurde, standen den Kitas 875 Millionen Euro zur Verfügung. Heute sind es nahezu 6 Milliarden Euro jährlich – eine Steigerung, die zeigt, welchen Stellenwert frühkindliche Bildung bei uns hat. Wir investieren konsequent in den Platzausbau, jährlich mit weit über 100 Millionen Euro. In den letzten zehn Jahren sind rund 140.000 neue Betreuungsplätze entstanden. Gleichwohl muss künftig die

Effizienz des Systems stärker in den Blick genommen werden.

Nordrhein-Westfalen trägt zudem 54 Prozent der gesamten Betreuungskosten – der höchste Landesanteil bundesweit. Zum Vergleich: Bayern liegt bei 50 Prozent, Niedersachsen bei 38 Prozent.

Auch im Schulbereich setzen wir klare Schwerpunkte: Seit Ende 2022 arbeiten 9.500 zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer an unseren Schulen. Wir sorgen für moderne Ausstattung, bessere Betreuung und gezielte Unterstützung, damit Bildung gelingt – unabhängig von Herkunft oder Wohnort.

So sieht gelebte Prioritätensetzung für unsere Kinder und Familien aus.

Innere Sicherheit – Vertrauen in den Rechtsstaat stärken

Sicherheit ist ein Grundversprechen unseres Staates – und eine der zentralen Aufgaben christdemokratischer Politik. Nordrhein-Westfalen steht heute für eine konsequente, moderne und bürgernahe Sicherheitsarchitektur.

Nach dem schrecklichen Terroranschlag von Solingen haben wir das größte Sicherheitspaket in der Geschichte des Landes beschlossen. Damit schaffen wir die rechtlichen und personellen Voraussetzungen, um Polizei und Sicherheitsbehörden optimal auszustatten.

Jährlich stellen wir 3.000 neue Polizeianwärterinnen und -anwärter ein – mehr als Bayern und Baden-Württemberg zusammen. Zugleich stärken wir die Staatsanwaltschaften, um Verfahren schneller und effektiver bearbeiten zu können. Im digitalen Raum setzen wir auf Künstliche Intelligenz, virtuelle Ermittler und moderne Analyseplattformen, um Kriminalität auch im Netz effektiv zu bekämpfen.

Mit diesen Maßnahmen setzen wir Maßstäbe in Deutschland – für Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Stärke des Staates.

Moderne Sicherheitspolitik: Verfassungsschutzreform und Drohnenabwehr

Ein Meilenstein dieser Legislatur ist die Neuordnung des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzgesetzes – die erste umfassende Reform seit mehr als 30 Jahren. Das bisherige Gesetz stammte aus einer Zeit, in der Spione Aktenordner stahlen und Terroristen Faxe verschickten. Heute verlaufen Anschlagplanungen in verschlüsselten Chatgruppen, Spionage erfolgt über Cloud-Server, und Cyberangriffe können ganze Infrastrukturen lahmlegen. Der Verfassungsschutz benötigte daher dringend moderne,

digitale Werkzeuge, um diesen neuen Bedrohungen wirksam zu begegnen.

Mit der Reform stellen wir sicher, dass der Verfassungsschutz in Nordrhein-Westfalen mit aktuellen rechtlichen Instrumenten und technologischen Mitteln arbeiten kann, ohne dabei die rechtsstaatlichen Grenzen zu überschreiten. Zu den wesentlichen Neuerungen zählen:

Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI): KI-basierte Analyseplattformen ermöglichen es, extremistische Netzwerke, Bedrohungslagen und Gefahren frühzeitig zu erkennen und Muster digitaler Kommunikation effizient auszuwerten.

Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Quellen-TKÜ): Die Möglichkeit, verschlüsselte Kommunikation gezielt zu überwachen, erlaubt es, Anschlagpläne und terroristische Aktivitäten schon in der Planungsphase zu unterbinden. Funkzellenabfragen in Mobilfunknetzen: Durch die Nutzung von Standortdaten können Netzwerke von Extremisten und Terroristen besser aufgedeckt werden. Kontostammdatenabfragen und Reiseverfolgung: Finanzielle Ermittlungen und die Nachverfolgung von Reiserouten verdächtiger Personen werden so erleichtert, dass Prävention und Strafverfolgung Hand in Hand gehen. Präventive Spionageabwehr: Schutz sensibler wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Daten wird gesetzlich klar geregelt, ebenso wie die Zuverlässigkeitsüberprüfungen von Personen, die Zugang zu sicherheitsrelevanten Bereichen haben – etwa bei Großveranstaltungen oder kritischer Infrastruktur. Damit reagiert das neue Gesetz nicht nur auf aktuelle Bedrohungen, etwa den russischen Angriffskrieg in der Ukraine oder islamistischen Terrorismus, sondern berücksichtigt auch technologische Entwicklungen und digitale Sicherheitsrisiken. Gleichzeitig wird der Verfassungsschutz weiterhin kontrolliert, transparent und rechtsstaatlich geführt, um das Vertrauen der Bevölkerung zu wahren.

Drohnen stellen mittlerweile eine ernsthafte Gefahr dar: Sie können Sicherheitszonen durchdringen, Flugplätze oder Veranstaltungen gefährden und werden zunehmend für illegale Zwecke genutzt. Nordrhein-Westfalen geht hier bundesweit voran und entwickelt seit Jahren wirksame Schutzmaßnahmen. Bereits seit 2014 beschäftigen sich die Polizeibehörden in NRW intensiv mit Drohnensicherheit, seit 2021 gibt es ein eigenes Drohnen-Kompetenzzentrum beim Landesamt für zentrale polizeiliche Dienste (LZPD), das auch anderen Bundesländern beratend zur Seite steht.

Die Polizei nutzt KI-gestützte Analyseplattformen, um Drohnenaktivitäten zu überwachen, Bedrohungen zu erkennen und schnell zu reagieren.

Im zivilen Bereich stehen verschiedene Abwehrmittel zur Verfügung: Störsender, die die Steuerung blockieren, Netze, die Drohnen bis zu 50 Meter sicher einfangen, und die „Drohnen-Hunter“, große Polizeidrohnen, die feindliche Geräte in der Luft neutralisieren.

Diese Maßnahmen werden präventiv bei Großveranstaltungen, Staatsbesuchen oder Fußball-EM-Spielen eingesetzt, um Risiken für Menschen, Infrastruktur und öffentliche Sicherheit zu minimieren.

Die Drohnenabwehr richtet sich aber nicht gegen militärische Drohnen, hier stoßen wir an die Grenzen der Kompetenzen - hier müssten auf Bundesebene Lösungen gefunden werden - wohl aber gegen zivile Drohnen, die öffentliche Sicherheit gefährden. Vorfälle mit militärischen Drohnen wurden Nordrhein-Westfalen bisher noch nicht verzeichnet

Heimat, Kommunen und Ehrenamt

Ein starkes Nordrhein-Westfalen braucht handlungsfähige Kommunen. Sie sind das Fundament unseres Gemeinwesens – hier entscheidet sich, ob der Staat funktioniert. Deshalb fließt jeder dritte Euro des Landeshaushalts, also über 40 Milliarden Euro jährlich, an die Städte und Gemeinden.

Das Gemeindefinanzierungsgesetz erreicht 2025 mit 16,5 Milliarden Euro eine Rekordausstattung. Zudem ist die Altschuldenlösung für betroffene Kommunen auf den Weg gebracht – ein entscheidender Schritt, um finanzielle Handlungsfähigkeit wiederherzustellen.

Ein besonders spürbares Entlastungsprojekt ist die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Seit 1969 waren Grundstückseigentümer bei Straßensanierungen zur Kasse gebeten worden – nun haben wir

diese Beiträge endgültig abgeschafft. Bereits seit 2020 galt eine 100-Prozent-Entlastung durch ein Landesförderprogramm; nun haben wir die Beitragsfreiheit auch gesetzlich verankert. Damit entfällt nicht nur die Beitragserhebungspflicht, sondern auch umfangreiche Bürokratie: keine Anliegerversammlungen, keine Satzungen, keine Bescheide. Das ist echter Bürokratieabbau und direkte Entlastung der Bürgerinnen und Bürger.

Nordrhein-Westfalen lebt vom Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Vereine, Feuerwehren, Chöre und Initiativen sind das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Mit der Heimatförderung unterstützen wir seit Jahren Projekte, die lokale Identität stärken und ehrenamtliche Infrastruktur sichern.

Die „Starke Heimat Nordrhein-Westfalen“ und das gleichnamig benannte landeseigene Förderprogramm soll neu akzentuiert werden. Ein Schwerpunkt der Neuausrichtung der Heimatförderung soll auf der Zukunftsfähigkeit ehrenamtlicher Infrastruktur liegen, da unsere Heimat von Orten und Möglichkeiten zur Begegnung geprägt ist. Dabei soll die Möglichkeit geschaffen werden, Vereine und ehrenamtliche Organisationen in NRW bei der Bewältigung von Ausgabesteigerungen zur Absicherung von Traditionsveranstaltungen unterstützen zu können.

Ausblick

Die schwarz-grüne Koalition hat in den vergangenen Jahren viel erreicht: Bildung gestärkt, Sicherheit ausgebaut, Kommunen entlastet, Bürokratie reduziert und den Verfassungsschutz modernisiert. Doch unsere Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.

Unser Ziel bleibt ein leistungsfähiges, modernes und sicheres Nordrhein-Westfalen – wirtschaftlich stark, sozial gerecht und vertrauenswürdig für seine Bürgerinnen und Bürger. Wir werden weiterhin Verantwortung übernehmen, gestalten statt verwalten und dafür sorgen, dass unsere Heimat lebenswert und liebenswert bleibt.

Junge Union (JU)

Die Junge Union Rheinisch-Bergischer Kreis blickt auf ein ereignisreiches und politisch prägendes Jahr zurück. 2025 war geprägt von intensiven Wahlkämpfen, klarer politischer Haltung und einem hohen Engagement unserer Mitglieder.

Zu Beginn stand die Bundestagswahl im Zentrum unserer Arbeit. Die politische Lage war angespannt und wurde durch eine gemeinsame Abstimmung von CDU und AfD im Bundestag bundesweit stark diskutiert. Unsere Mitglieder reagierten darauf mit Klarheit und Dialogbereitschaft. Rund 40 Mitglieder der Jungen Union gingen in Bergisch Gladbach gemeinsam auf die Straße, um Haltung zu zeigen und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen.



Der Wahlabend belohnte diesen Einsatz: Die CDU verteidigte das Direktmandat im Rheinisch-Bergischen Kreis mit einem starken Ergebnis, und bundesweit wurde die Union wieder stärkste politische Kraft. Mit Friedrich Merz stellt die CDU wieder den Bundeskanzler. Dieser Erfolg war auch eine Bestätigung der intensiven Arbeit unserer jungen Mitglieder.

Unmittelbar nach der Bundestagswahl begann der Kommunalwahlkampf 2025. Auch hier zeigte die Junge Union im gesamten Kreis eine starke Präsenz. Ob bei Veranstaltungen für Erstwählerinnen und Erstwähler, morgendlichen Aktionen für Pendler, beim Plakatieren, an Wahlständen oder in der digitalen Kommunikation: Die JU war in allen Kommunen aktiv und sichtbar.

Die Kommunalwahl am 14. September unterstrich diese Arbeit eindrucksvoll. 17 junge Kandidatinnen und Kandidaten der JU wurden in die Räte und Gemeindevertretungen gewählt und bringen nun in vielen Städten und Gemeinden die Perspektive der jungen Generation in die politische Verantwortung ein. Dies ist ein wichtiges Zeichen für die

Zukunftsfähigkeit der Partei und die starke Verankerung unserer JU im Kreis.



Neben den Wahlkämpfen prägten auch inhaltliche Veranstaltungen das Jahr. Besonders intensiv haben wir uns mit sicherheits- und verteidigungspolitischen Themen auseinandergesetzt. Mehrere Veranstaltungen zu Sicherheitsfragen, ergänzt durch Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundeswehr, boten wertvolle Einblicke in die sicherheitspolitische Lage Deutschlands. Diese Formate haben gezeigt, wie wichtig es ist, politische Positionen nicht nur zu vertreten, sondern sie durch Austausch, Fachkenntnis und Debatte zu vertiefen. Damit wurde die sicherheitspolitische Arbeit zu einem der Schwerpunkte unseres inhaltlichen Jahres.

Darüber hinaus stärkten gemeinsame Veranstaltungen wie die Betriebsbesichtigung bei Isover den politischen Austausch und ermöglichten Einblicke in wirtschaftliche Strukturen unseres Kreises und unserer Umgebung.

Einen besonderen Beitrag zum innerverbandlichen Zusammenhalt leisten unsere monatlichen Stammtische. Die Junge Union trifft sich dabei in wechselnden Stadtverbänden im gesamten Kreisgebiet. Dieses rotierende Konzept stellt sicher, dass wir in allen Städten präsent bleiben, den Austausch fördern und politische Diskussionen genau dort stattfinden, wo sie hingehören: vor Ort und mitten unter den Menschen.



Die Junge Union RBK hat im vergangenen Jahr eindrucksvoll gezeigt, dass sie eine aktive, sichtbare und verlässliche Kraft innerhalb der CDU ist. Das Engagement unserer Mitglieder, ihr politischer Einsatz und der kontinuierliche Austausch machen unseren Verband zu einem starken und lebendigen Teil der Parteilarbeit im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Senioren Union (SEN)

Mehr Lebenszeit – mehr Verantwortung

Wir leben in einer Gesellschaft des langen Lebens. Wir leben heute länger als die Generationen vor uns und das mit besserer Gesundheit. Wir haben mehr Freiräume, die wir für ein engagiertes und aktives und vor allem für ein selbstbestimmtes Leben nutzen können.



Auf der 20. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union in Magdeburg am 28./29. August 2025 haben wir als Senioren-Union mit dem „Magdeburger Memorandum“ ein wichtiges und zukunftsweisendes Papier mit Positions- und Zielbeschreibung verabschiedet. Auf dieser Basis setzen wir wichtige Zukunfts-themen auch bei uns im Rheinisch-Bergischen Kreis auf die Tagesordnung.



Das sind einige unserer Themen:

- Mitspracherecht bei den anstehenden Reformen der Pflege, Gesundheits- und Rentenpolitik
- Offene Diskussion über die Sicherheit und Verteidigung, über die Wiedereinführung der Wehrpflicht
- Generationsübergreifende Solidarität durch gesellschaftlichen Zusammenhalt von Jung und Alt sowie zur sozialen Marktwirtschaft
- Konsequente Bekämpfung der Altersdiskriminierung
- Maßnahmen zur Verhinderung von Einsamkeit im Alter und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts

- Fortführung der vielfältigen Veranstaltungen der Senioren-Union auf allen Ebenen zu aktuellen Themen

Starke Positionen in politischen Gremien - nun auch auf Landesebene

Das Engagement unserer Vorstandskolleginnen und Kollegen in politischen Gremien ist vielfältig und beachtenswert. Nunmehr sind wir auch auf Landesebene im Vorstand der Senioren-Union durch Herrn Gerd Josmann (Bergisch Gladbach) in Düsseldorf vertreten. Gratulation und Glück auf.

Zusammenarbeit von Jung und Alt

Wir sehen in der Zusammenarbeit von Jung und Alt die Chance für eine respektvolle und wertschätzende Gesellschaft, in der die Lebenserfahrung der Älteren und der Schwung der Jugend sich ergänzen. In den vielen Monaten der Wahlkampfzeit 2024/2025 haben wir gemeinsam Wahlkampfaktivitäten geplant und unter anderem in einer „Roadshow“ die Kandidatinnen und Kandidaten an verschiedenen Orten vorgestellt, sie gefordert und haben damit maßgeblich zum Erfolg beigetragen.



Weitere Gesprächsformate zu den Themen „Sicherheit und Verteidigung - Wiedereinführung der Wehrpflicht“ diskutieren wir in Kürze gemeinsam mit Experten.

Unser jährliches Highlight und einmalig in der Region: Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Die Senioren-Union feiert den Nationalfeiertag „Tag der Deutschen Einheit“ seit vielen Jahren mit einem Festakt im Spiegelsaal des Bergischen Löwen in Bergisch Gladbach. Wir erinnern damit vor großem Publikum an die vor 35 Jahren erfolgte Wiedervereinigung und danken den Menschen, die das damals ermöglicht haben. Deren Mut und deren Entschlossenheit führten letztendlich zu Frieden, Freiheit und

dem Mauerfall. Namhafte Festrednerinnen und Festredner wie auf dem Bild mit der Ministerin für Kultur und Wissenschaft NRW, Ina Brandes, werden stets begleitet durch einen außergewöhnlichen Musikbeitrag (hier mit der Kölner Harfenistin Konstanze Jarczyk). Inzwischen gestalten Senioren-Union und Kreispartei den Festakt gemeinsam.



Mehr Mitglieder

Nach Jahren der Stagnation steigen nach schwierigen Jahren der Pandemie, der vielfältigen Krisen und der nicht überzeugenden Arbeit der letzten Bundesregierungen die Mitgliederzahlen wieder an. Nutzen wir diesen Trend und nehmen wir Einfluss, dass die CDU als Bundespartei ehrliche und verlässliche Politik macht, damit sie als vielfältige Volkspartei unser Land sichtbar nach vorne bringt. Wir sind bereit, unseren Beitrag zu leisten.

Frauen Union (FU)

Liebe Frauen, ein viertel Jahr nach der Kommunalwahl zeigt sich: Frauen sind in unseren Fraktionen und Räten weiterhin deutlich unterrepräsentiert. Unser Ziel von mindestens 30 % Frauenanteil verfehlen wir klar.

Deshalb müssen wir fragen:

Warum engagieren sich so wenige Frauen politisch? Hilft eine Quote – oder schreckt sie ab? Und wie können wir dafür sorgen, dass mehr Frauen Verantwortung übernehmen, ohne als „Quotenfrau“ abgestempelt zu werden?

Frauen tragen täglich Verantwortung in Beruf, Familie und Gesellschaft. Diese Stärke braucht auch die CDU. Unsere Aufgabe als Frauen Union: unterstützen, motivieren und Wege öffnen, damit mehr Frauen mitgestalten.

Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet am 19. Januar 2026 statt.

Mein Fazit:

Was wir heute brauchen, ist eine ehrliche Sprache, Optimismus und mutmachende Lösungsangebote durch unsere Partei, Führungspersönlichkeiten, die „DENKEN, FÜHLEN, HANDELN“.

Dank an alle, die in den letzten Jahren mitgemacht haben, uns unterstützt haben, uns mit Wünschen und Anregungen auf Trab gehalten haben. Ein großes Dankeschön vor allem den Kolleginnen und Kollegen in den Ortsverbänden. Hier wird großartige Arbeit für die Allgemeinheit geleistet, nicht nur zum Wohle der länger lebenden Generation.

Mein Wunsch an alle Mitglieder unserer Partei, die 60 Jahre und älter sind, Mitglied zu werden, mitzumachen, bewusster und neugierig zu bleiben und mit uns Verantwortung für eine gute Zukunft zu übernehmen.

Informationen zum Vorstand und zu den Ansprechpartnern vor Ort finden Sie im Internet:
www.senioren-union-rbk.de

Manfred Klein

Vorsitzender der Senioren-Union



Machen Sie mit – Ihre Ideen und Ihr Engagement sind wichtig!

Tätigkeitsbericht vom 22. November 2023 bis heute

22.11.2023	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
06.12.2023	PM – „Ampel-Regierung lässt die Gastronomie im Stich“
23.01.2024	Besuch der Mädcherversammlung der Frauen Union Köln
25.04.2024	Klausurabend in Odenthal „Wie können wir unsere Kinder schützen?“
08.03.2024	PM zum Weltfrauentag
11.05.2024	Aktionstag Muttertag/Europawahl gemeinsam mit der Frauen Union NRW
23.05.2024	„Wir sind Demokratie“ 75. Jahrestag des Grundgesetzes 23.5.1949 Veranstaltung mit Bundestagsvizepräsidentin Yvonne Magwas

01.10.2024 „Ohne Frauen ist kein Staat zu machen“ Neumitglieder-Einladung – im PZ in Rösrath

21.01.2025 Vorstandssitzung zum Thema ua „Wir verlieren unsere Kinder“ Bildung von Arbeitskreisen, Unterstützung Bundestagswahlkampf

11.02.2025 Besuch der Mädchersitzung der Frauen Union Köln

09.03.2025 PM „Verkaufsverbot von gefährlicher Partydroge – Lachgas“ gemeinsam mit der Jungen Union RBK

25.04.2025 PM „Neues Opferschutzportal NRW“

23.05.2025 Klausurtagung in Herrenstrunden mit gemeinsamem Frühstück

27.05.2025 36. Bundesdelegiertentag der Frauen Union der CDU Deutschland, in Reutlingen, Neuwahl der Vorsitzenden Nina Warken MdB

10.07.2025 31. Landesdelegiertentag der Frauen Union der CDU NRW in Siegen, Neuwahl der Vorsitzenden Ina Scharrenbach MdL

08.08.2025 Veranstaltung mit der Gesundheitsministerin Nina Warken MdB und der Diakonie Michaelshoven

15.10.2025 Aufruf zur Mitarbeit „Frauen gestalten mit – Austausch für Interessierte“

25.11.2025 „Bring Licht in die Dunkelheit“ Aktion der Frauen Union RBK



Vera Rilke-Haerst

Kreisvorsitzende der Frauen Union

Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT)

Thomas Tornatzky, Serial Entrepreneur, Markenexperte, Autor, Top-Speaker und geschäftsführender Gesellschafter der Agenturgruppe NEUE FORMEN Ad Group GmbH, wurde auf der Mitgliederversammlung der Mittelstandsunion (MIT) der CDU im Rheinisch-Bergischen Kreis mit einem eindrucksvollen Ergebnis von fast 90 Prozent der Stimmen zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Tornatzky tritt die Nachfolge von Uwe Pakendorf an und übernimmt den Vorsitz für eine Amtszeit von zwei Jahren – ein starkes Signal für einen Aufbruch im Zeichen unternehmerischer Stärke und regionaler Verantwortung.

Für seine Amtszeit formuliert Tornatzky eine klare Vision: „Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer regionalen Wirtschaft. Meine oberste Priorität ist es, den Rheinisch-Bergischen Kreis als Standort zu stärken und ihn für Unternehmer noch attraktiver zu gestalten.“

Seine Agenda zielt auf konkrete Maßnahmen, um dem Mittelstand spürbaren Mehrwert zu bieten: der Aufbau praxisnaher und inspirierender Netzwerke, Betriebsbesichtigungen bei führenden Familienunternehmen der Region und neuartige Formate für Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch. Ein zentrales Anliegen ist der entschlossene Abbau bürokratischer Hürden: „Überbordende Bürokratie ist ein klares Misstrauensvotum gegen den Mittelstand. Sie hindert unsere Unternehmen daran, ihre

wichtigste Aufgabe zu erfüllen: Werte zu schaffen. Daher werde ich mich mit Nachdruck für ihren Abbau einsetzen.“



Tornatzky steht für eine neue Führungskultur, die unternehmerisches Denken in den Mittelpunkt stellt: „Mein Ansatz ist klar: Wir brauchen weniger politische Debatten und mehr unternehmerisches Handeln. Meinem Motto ‚Taten statt Worte‘ werde ich treu bleiben.“

Unterstützt wird der neue Vorsitzende von einem hochkarätigen Team stellvertretender Vorsitzender: Die Bundestagsabgeordnete Caroline Bosbach, der Geschäftsführer von Kleen Purgatis Michael Di Figlia sowie Harald Henkel wurden gemeinsam mit Tornatzky für die zweijährige Amtszeit in den Vorstand gewählt.

Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA)

Am 18.11.2025 hat die letzte CDA-Mitgliederversammlung stattgefunden. Dort wurde Michael Schulte wiedergewählt, nachdem er am 08.11.2023 Karl-Heinz Wilke im Amt des CDA-Vorsitzenden abgelöst hatte.

Der CDU-Kreisvorstand hat sich in den letzten zwei Jahren mit den Themen gerechte Löhne, Tarifbindung, Ausbildung, Pflege uvm. beschäftigt.

Mehr online auf:
www.cda-rbk.de

Evangelischer Arbeitskreises (EAK)

Der Evangelische Arbeitskreis ist im Berichtszeitraum nicht aktiv gewesen

Der aktuelle Kreisvorstand der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) wurde am 28.11.2023 gewählt. Dabei hat nach 15 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als KPV-Kreisvorsitzender Uli Heimann das Amt des Kreisvorsitzenden an einen Nachfolger übergeben. KPV-Bezirksvorsitzender Fabian Kessler (Solingen / Beigeordneter der Stadt Lüdenscheid im Märkischen Kreis) würdigte das langjährige Engagement Uli Heimanns, der jedoch bis zum Ende der 10. Wahlperiode (2020-2025) weiterhin als Kreistagsmitglied und erster stellvertretender Landrat aktiv geblieben ist.

Bei der dann anstehenden Kandidatur um den Kreisvorsitz konnte sich das Kreistagsmitglied Thorsten Schmalt aus Wermelskirchen gegen Dr. Christian Klički (Stadtrat / Wermelskirchen) durchsetzen.

Zu stellvertretenden Kreisvorsitzenden wurden die Kreistagsmitglieder Werner Allendorf (Wermelskirchen) und Lennart Höring (Bergisch Gladbach) gewählt. Der Fraktionsgeschäftsführer der CDU-Kreistagsfraktion, Uwe Bruchhausen (Odenthal) wurde KPV-Kreisgeschäftsführer. Zu Beisitzern wurden schließlich Uli Heimann und Dr. Kurt Molitor (beide im Kreistag / Bergisch Gladbach), Norbert Mörs (Landrat a.D. / Bergisch Gladbach), Benjamin Schmidt (Stadtrat / Wermelskirchen) und Gabriele von Berg (Stadtrat / Bergisch Gladbach) bestimmt. (Auf Grund eines Fortzugs in einen anderen Kreis ist Gabriele von Berg in 2024 aus dem Stadtrat sowie dem KPV-Kreisvorstand sodann vorzeitig ausgeschieden.)

Der neue Kreisvorstand plante für seine Amtszeit im Wesentlichen als Dienstleister für die bestehenden kommunalen CDU-Fraktionen sowie die Kandidatinnen und Kandidaten für die seinerzeit bevorstehenden Kommunalwahlen aufzutreten – insbesondere durch Schulungen von neuen, jungen und potentiellen Kandidatinnen und Kandidaten für die Räte und den Kreistag, aber auch möglicherweise bei der Beratung von potentiellen Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten. Die Resonanz bei einer entsprechenden Vorbereitungssitzung mit den Partei- und Fraktionsvorsitzenden aus den Kommunen hierzu war jedoch nicht so groß, dass sich eigenständige Schulungsmaßnahmen vor Ort angeboten hätten. Entsprechend wurde auf das sehr umfangreiche Bildungsangebot der KPV NRW bzw. des KPV-Bildungswerks verwiesen.

Die Kommunalpolitische Vereinigung vertritt innerhalb von CDU und CSU die Interessen der Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker und schärft somit das kommunalpolitische Profil der Unionsparteien auf allen staatlichen Ebenen. Während Beschlüsse aus den Landeshauptstädten, Berlin oder gar Brüssel oft weit weg erscheinen, beschließen Kreistage, vor allem aber die Stadt- und Gemeinderäte über Angelegenheiten, die die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar vor ihrer Haustür betreffen und deren Auswirkungen unter Umständen sehr schnell spürbar sind. In Zeiten drastischer Verschlechterungen bei den kommunalen Finanzen sind dies vornehmlich Sparbeschlüsse, so dass die örtliche Infrastruktur nicht im gewünschten Maße ausgebaut – oder zumindest auf Stand – gehalten werden kann.

Wichtig für die Arbeit der kommunalpolitisch Tätigen ist in dem Zusammenhang auch die Vernetzung auf überregionaler Ebene. So wurden im Mai 2025 Uli Heimann wieder und Benjamin Schmidt neu in den Bezirksvorstand der KPV Bergisches Land gewählt. Weiterhin waren mit Delegierten auf der Landes- und der Bundestagung in den letzten Jahren vertreten.

Der KPV-Bundesvorsitzende, Christian Haase MdB, zitierte übrigens in seiner Rede zur Grundgesetzänderung zur Verwirklichung der geplanten Sondervermögen (500 Mrd. Euro kreditfinanzierte Investitionen und die Infrastruktur), die noch der alte Bundestag im März 2025 verabschiedet hatte, unter Nennung unseres Kreises einen gemeinsamen Brief der neun CDU-Fraktionsvorsitzenden (Kreistag sowie Stadt- und Gemeinderäte), in dem diese gemeinsam auf die katastrophale Finanzlage hingewiesen haben.

Eine traurige Mitteilung ereilte uns im Sommer 2025, als der langjährige CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzende und zu seiner aktiven kommunalpolitischen Zeit auch KPV-Vorstandsmitglied Siegfried Stiefelhaagen gestorben ist. Er war eine der prägenden Personen in der Kreispolitik der letzten Jahrzehnte. Der KPV-Kreisverband wird auch ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach der in allen Kommunen unseres Kreises erfolgreich verlaufenden Kommunalwahl im September 2025 und der aktuellen Findungsphase der neuen Fraktionen ist die Neuwahl des künftigen Kreisvorstandes nun Anfang 2026 vorgesehen.

Thorsten Schmalt und Uwe Bruchhausen

Agrarausschuss

Der Agrarausschuss hat zuletzt am 06.08.2025 den Vorstand im Amt bestätigt. Vorsitzender ist Peter Lautz, dem Vorstand gehören ferner Kai Ebert als Stellvertreter sowie Nicolas Beckers-Schwarz und Henrik Hamm als Beisitzer an.

Auf Einladung des Agrarausschusses des rheinisch- und oberbergischen Kreises fand am 12.08.2025 eine Veranstaltung mit dem Vorsitzenden des Landes-Agrarausschusses, Markus Höhner, auf dem Hebborner Hof in Bergisch Gladbach statt, um über die Zukunft der Landwirtschaft und des ländlichen Raums zu sprechen.

Im Mittelpunkt standen die Entwicklung der Agrarpolitik in Berlin, die Zukunft des Waldes im

Bergischen und die Frage, wie wir die Rahmenbedingungen so gestalten, dass Landwirtschaft und ländlicher Raum auch in Zukunft stark bleiben – mit einer wirtschaftlich tragfähigen Lebensmittelerzeugung und verlässlichen Perspektiven für unsere Betriebe.

Der Abend hat gezeigt: Mit engagierten Menschen aus Landwirtschaft, Forst und ländlichem Raum können wir die Herausforderungen anpacken – für Ernährungssicherheit, eine zukunftsfeste Land- und Forstwirtschaft und wirtschaftlich starke ländliche Räume.

Mehr online auf:

www.cdu-rhein-berg.de/agrarausschuss

LSU

Bereits zum zweiten Mal darf ich an dieser Stelle einen Bericht über die LSU abgeben, das jüngste Mitglied der CDU-Familie. Seit dem letzten Bericht zum Kreisparteitag von 2023 hat sich auch die LSU als Sonderorganisation weiterentwickelt – auch im Hinblick auf unseren Rheinisch-Bergischen Kreis. Vorab aber noch ein paar allgemeine Informationen über die LSU:

Den Bundesverband der Lesben und Schwulen in der Union (LSU) – inzwischen ‚LSU Deutschlands‘ – gibt es bereits seit 1998. Auf dem CDU-Bundesparteitag in Hannover im September 2022 wurde die LSU offiziell in der Satzung der CDU Deutschlands verankert und ist mit dem RCDS als so genannte Sonderorganisation offizieller Teil der CDU – neben den traditionellen Vereinigungen JU, FU, KPV, MIT, CDA, SEN, EAK, UdVA.

In NRW waren wir übrigens bereits seit unserer ‚Volljährigkeit‘ in 2016 so genanntes ‚Netzwerk der CDU NRW‘, so dass unser jeweiliger LSU-Landesvorsitzender schon bereits seit neun Jahren an den Sitzungen des CDU-Landesvorstandes teilnehmen kann.

Die LSU versteht sich als sozio-demographische Gruppe und damit als Interessenvertretung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transidenten und Intergeschlechtlichen (im Folgenden „LSBTI“) innerhalb von CDU und CSU. Innerparteilich wollen wir das Bewusstsein für die Bedürfnisse und Probleme von LSBTI weiter schärfen. Schutz vor zunehmenden Übergriffen und verstärkter Hassgewalt stehen hier exemplarisch ganz oben – ein typisches Thema der Unionsparteien aus ihrem Kernthema ‚Innere

Sicherheit‘. Und nur weil im Wesentlichen die rechtliche Gleichstellung inzwischen erfolgt ist, bedeutet das nicht, dass das jedem, der nicht davon „betroffen“ ist, automatisch gefällt. LSBTI gehören gerade im Hinblick auf die persönliche Sicherheit weiterhin zu den gefährdeten Gruppen innerhalb unseres Landes.

Unser Ziel ist es somit unter anderem, die Rechte von LSBTI in Deutschland und Europa zu stärken und Diskriminierung zu beseitigen. Aber auch nach außen wirken wir, indem wir zum Beispiel auf CSD-Demonstrationen deutlich zeigen, dass auch LSBTI-Anliegen bei der Union angekommen sind.

Wir unterstützen die politische Arbeit von CDU/CSU auf der Basis gemeinsamer Überzeugungen und Grundwerte. Wir werben für eine moderne Gesellschafts- und Familienpolitik auf Basis christlich-demokratischer bzw. christlich-sozialer Grundwerte und vorhandener Lebensrealitäten. Als einzig verbliebene Volkspartei überzeugt die Union dann am besten, wenn sie alle Teile der Gesellschaft einbinden kann.

Unsere politische Arbeit ist dabei nicht auf die sexuelle Orientierung und Identität reduziert. Unser Engagement beweist: In der Union können alle gesellschaftlichen Gruppen eine politische Heimat finden. Neben dem Engagement in der LSU ist ein Großteil unserer Aktiven auch in der CDU und ihren Vereinigungen vor Ort engagiert oder sind Mitglied in Gemeinde- und Stadträten, Kreistagen, sonstigen überregionalen Gebietskörperschaften, Landtagen oder im Bundestag.

Die LSU hat zwölf Landesverbände (alle Bundesländer außer Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein – ja, sogar in Bayern und Sachsen gibt es aktive LSU-Landesverbände!) Auf Grund deutlich gestiegener Mitgliederzahlen dürfte auf absehbare Zeit ein eigenständiger Landesverband in Schleswig-Holstein dazukommen. In den letzten Jahren wurden darüber hinaus inzwischen zehn Kreisverbände gegründet, u. a. im September 2025 in Köln. Und ganz neu – und das betrifft nun auch unseren Kreis – haben wir in NRW die ersten vier von acht Bezirksverbänden einrichten können: Ruhr, Ostwestfalen-Lippe (OWL), Mittelrhein und Bergisches Land, dem die Mitglieder in unserem Rheinisch-Bergischen Kreis nun angehören. Ich selbst bin seit 2013 Mitglied des LSU-Landesvorstandes sowie seit 2016 Mitglied des Bundesvorstandes. Auf der Bundesmitgliederversammlung am 22./23.11.2025 in Essen wurde ich unlängst als Bundesmitgliederbeauftragter wiedergewählt. Da wir (noch) kein hauptamtliches Personal haben, müssen wir Ehrenamtler die Mitgliederverwaltung selbst bewerkstelligen.

Nicht ohne Stolz kann ich dennoch berichten, dass wir die Mitgliederzahl auf Bundesebene in den letzten Jahren auf über 900 mehr als verdoppeln

Verstorbene Parteimitglieder

Wir gedenken der Parteifreundinnen und Parteifreunde, die seit dem 13. September 2023 bis zum 3. Dezember 2025 von uns gegangen sind und danken ihnen für ihre lange Treue zur Christlich Demokratischen Union!

Bernhard Benneker
Meinhard Birker
Hans Braches
Friedel Burghoff
Heinz-Georg Clausen
Volker Damm
Erdmann Dortschy
Karl-Heinz Emme
Bernd Eusterholz
Heinrich Fathmann
Manfred Franzen
Willi Fritzen
Johann-Georg Gehrke
Adolf Grün
Prof. Dr. Dr. Gernot Gutmann
Eva-Maria Haase
Heinz Hachenberg
Hans Heinz
Josef Hemker
Heinrich Hendricks
Werner Herty
Irene Hilgers

Kürten
Wermelskirchen
Wermelskirchen
Wermelskirchen
Kürten
Bergisch Gladbach
Bergisch Gladbach
Leichlingen
Bergisch Gladbach
Erfstadt
Bergisch Gladbach
Overath
Odenthal
Kürten
Bergisch Gladbach
Overath
Kürten
Overath
Overath
Leichlingen
Burscheid
Odenthal

Gottfried Hinnenthal
Klaus Hockerts
Johannes Jaschick
Gisela Katerndahl
Josef Klug
Edmund Kraus
Hans-Helmut Kurth
Karl Heinz Landwehr
Dr. Wolfram Lange
Hermann Josef Laudenberg
Ute Lautz
Sigrid Linden
Hermann Lock
Paul Ludwigs
Hannelore Matena
Gabriele Mauer
Rainer Mauer
Nikolaus Mauren
Bernhard Meiners
Rolf Menzel
Cläre Müller
Dr. Ernst Müller

Bergisch Gladbach
Bergisch Gladbach
Bergisch Gladbach
Kürten
Overath
Overath
Odenthal
Bergisch Gladbach
Bergisch Gladbach
Odenthal
Bergisch Gladbach
Burscheid
Bergisch Gladbach
Leichlingen
Bergisch Gladbach
Rösrath
Rösrath
Bergisch Gladbach
Rösrath
Bergisch Gladbach
Leichlingen
Rösrath

konnten. Für 2026 rechne ich mit dem Erreichen der Schwelle von 1.000 Mitgliedern, da derzeit wöchentlich neue dazukommen. Einen solchen Zuwachs können vermutlich ansonsten nur ein paar wenige regionale Verbände der CDU und ihrer Organisationen bei sich verbuchen.

Weitergehende Informationen oder auch einen Mitgliedsantrag findet man in unserer CDU-Kreisgeschäftsstelle sowie auf der Homepage des LSU-Bundesverbandes unter dem entsprechenden „Mach mit!“-Button unter www.lsu-deutschlands.de oder den entsprechenden SocialMedia-Kanälen der verschiedenen LSU-Verbände.

Und natürlich kann man mich jederzeit vertrauensvoll ansprechen, wenn es (Verständnis-) Fragen gibt oder vielleicht sogar eine Mitgliedschaft erwogen wird. Zudem bin ich über uwe.bruchhausen@lsu-online.de zu erreichen.

Freundliche Grüße

Uwe Bruchhausen

(Stellv. Landesvorsitzender und Mitgliederbeauftragter der LSU NRW und Mitgliederbeauftragter des LSU Bundesverbandes)

Peter Müller
Adolf Neu
Johann Wilhelm Neu
Willi Alfred Neuenhaus
Everhard Ollig
Siegfried Raimann
Hans Reiningner
Dr. Albert Dietrich Reiss
Gustav Ringelberg
Aloys Rodenbach
Gerd Rösler
Hans-Joachim Ruks
Rolf-Dieter Schacht
Dr. Hans-Wilhelm Schiffer
Ursula Schiffer
Gisela Schlieker
Regina Rosemarie Schlingsch
Randolph Schmidt
Klaus Schmitz
Hans Dieter Schönenbröcher

Dr. Hans Jürgen Schulte
Klaus Seeger
Armin Sondern
Johannes Spitz
Hans Steinbach
Martha Steinbach
Siegfried Stiefelhagen
Cornelia Stieffenhofer
Josef Sturm
Edith Szyperski
Dr. Hans Herbert Tillmann
Christine Türk
Josef van Elst
Heinz Voetmann
Gerd Voss
Dr. Günther Voßkötter
Rainer Maria Silvester Wegmann
Hans-Rudi Weiher
Dr. Hardi Wittrock

CDU Rheinisch-Bergischer Kreis
Kreisgeschäftsstelle
Am Stadion 18-24
51465 Bergisch Gladbach